

Handwritten text in a cursive script, likely a manuscript page, located at the top of the page.



# DER MENSCH IM MITTELPUNKT / HUMANISMUS 4.0

## 500 JAHRE LEONARDO DA VINCI

### NAMENSGEBER UNSERER BILDUNGSEINRICHTUNG

Handwritten text in a cursive script, likely a manuscript page, located at the bottom of the page.



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union



# BILDUNG - DIE NACHHALTIGSTE INVESTITION FÜR IHR KIND

## EDUCATION - THE BEST INVESTMENT FOR YOUR CHILD

**Kinderkrippe  
Kindergarten**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei der Aufzählung von Personen und Personengruppen teilweise auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht. Aus den gleichen Gründen wurde auch die

**Primaria  
Sekundaria**

Angabe von Titeln und akademischen Graden durchgehend vermieden.

Das DAVINCI-Team hat diese Zeitung nach bestem Wissen gestaltet. Sollte dennoch der eine oder andere Fehler vorhanden sein, möchten wir uns im Vorhinein dafür entschuldigen.

### IMPRESSUM

Herausgeber: DAVINCI-Bildungseinrichtungen  
Redaktion: Das Team der DAVINCI-Bildungseinrichtungen  
Fotos: Bernhard Bergmann, Hannes Schlögl - Zauberbilder, Foto Retter, Thomas Lattinger, DAVINCI-Bildungseinrichtung  
Layout: Nina Gleichweit  
Druck: Kaindorfdruck Scheiblhofner

Hartberg, Juni 2019

## MARCUS MARTSCHITSCH

Bürgermeister der Stadt Hartberg



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Bürgermeister der Schulstadt Hartberg danke ich den Verantwortlichen und dem gesamten Lehrkörper unter den Leiterinnen Eva Rappold, Julia Pfeifer und Marianne Gande herzlich für ihr erfolgreiches Wirken.

Die Stadtgemeinde Hartberg und die DAVINCI - Bildungseinrichtungen blicken auf eine langjährige, fruchtbare Kooperation im Sinne unserer Kinder und Jugendlichen zurück. Dieses Schulangebot mit seinem in Hartberg einzigartigen pädagogischen Fundament ist in jeder Hinsicht eine Bereicherung für den Bildungsstandort Hartberg und seinen „Campus“: Im Rahmen dieses innovativen Schulmodells entwickeln die lokalen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen ein optimales Bildungs- und Freizeitprogramm. Das aufeinander abgestimmte Gesamtangebot umfasst neben klassischen schulischen Bildungsangeboten auch Instrumentalunterricht, Mannschaftstraining, modernste Sporteinrichtungen, Mittagessen, Nachmittagsbetreuung, viele spannende Zusatzangebote und Unterstützung bei persönlichen Problemen. Im Rahmen dieses umfassenden Konzepts werden die

Potentiale und Talente von Kindern und Jugendlichen also umfassend erprobt und entwickelt.

Die in Hartberg betreuten Kinderkrippen – und Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler sollen sich wohlfühlen und mit Begeisterung lernen. Die DAVINCI - Bildungseinrichtungen und Betreuungsangebote sind bereits für sich genommen außerordentlich, sind zudem aber auch ein maßgeblicher Baustein des Hartberger Campus-Angebots.

Ich danke für die überaus engagierte Bildungs- und Betreuungsarbeit, die hier geleistet wird und wünsche für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!

Herzlichst,

Ihr  
Marcus Martschitsch



## STEFAN LORENZONI

Geschäftsführer der  
Stadtwerke/oekopark



Namens der Stadtwerke und des oekoparks Hartbergs darf zu einem weiteren erfolgreichen Schuljahr gratuliert werden.

Dank moderner Lehrkonzepte und -methoden gelingt es den engagierten PädagogInnen unter der Leitung von Eva Rappold, Julia Pfeifer und Marianne Gande, die ihnen überantworteten Kinder & Jugendlichen zu eigenverantwortlichen, wissbegierigen und sozial intelligenten Menschen reifen zu lassen.

Diese Bedachtnahme auf freudvolles Lernen verbindet das Schul- und Betreuungsangebot der DAVINCI-Bildungseinrichtungen mit jenem des oekoparks: Die interaktive, positiv besetzte Vermittlung von Inhalten ist sowohl in der DAVINCI- als auch in der oekopark-„DNA“ fest verankert.

Besonders hervorheben möchte ich dabei die Einbindung des Unterrichtsfaches „Bionik“, die österreichweit wohl ihresgleichen sucht. Wir sind sehr stolz darauf, dass eines der prägendsten oekopark-Themen auch Eingang in die Lehrpläne der Schule gefunden hat.

Dass das hier praktizierte Pädagogik- und Bildungskonzept funktioniert, beweist die hohe Nachfrage nach Schul- und Betreuungsplätzen. Wir wünschen der DAVINCI-Schule und Kinderkrippe weiterhin viel Erfolg und so regen Zuspruch – in diesem Sinne freuen wir uns auf die gemeinsame positive Entwicklung dieses wichtigen Bildungspfeilers am oekopark Hartberg!

Herzlichst,  
Stefan Lorenzoni

## ELISABETH MEIXNER

Bildungsdirektorin Steiermark



*„Die Erde ist nicht nur unser gemeinsames Erbe, sie ist auch die Quelle des Lebens.“*

DALAI LAMA

Den Schulschluss nehme ich wie gewohnt zum Anlass, Ihnen herzlich für Ihren großartigen Einsatz für unsere Schüler/innen zu danken.

Gerade der Lehrberuf hat viele Bereiche zu bedienen. Nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern auch kritisches Reflexionsvermögen und die selbstbewusste Meinungsäußerung sollen in der Schule von den Lehrer/innen vermittelt werden. Diese wichtigen Aufgaben haben Sie, geschätzte Pädagog/innen, im Rahmen Ihres Unterrichts wieder einmal bestens erfüllt.

Ein Thema, das speziell die letzten Wochen alle sehr beschäftigt hat, ist der Klimaschutz. Dies zeigt sich auch in diversen Aktionen, die viele Schüler/innen gesetzt haben. Sie haben sich für eine nachhaltige Zukunft unserer Umwelt engagiert und sich mit gesellschaftlich zentralen Fragestellungen auseinandergesetzt. Unter anderem bieten sich neben vielen

von Ihnen in die Wege geleiteten Projekten vor allem die letzten Tage vor Schulschluss an, sich dem Klimaschutz mit all seinen Facetten, wie regionale und saisonale Ernährung, Müllvermeidung und Mülltrennung, Mobilität und fossile Brennstoffe, globale Erderwärmung und Möglichkeiten im regionalen Umfeld, anzunehmen.

Ich rege an, diese Themen aufzugreifen und mit Ihren Schüler/innen zu erörtern. Unterstützen Sie weiterhin den bewussten Umgang mit unserer Umwelt und den begrenzten Ressourcen unserer Erde und machen Sie weltweite Zusammenhänge ebenso sichtbar wie die Verantwortung jedes einzelnen Menschen hier in unserer wunderschönen Steiermark.

In herzlicher Verbundenheit und mit einem aufrichtigen Dankeschön für Ihren wertvollen Einsatz – Ihnen allen einen erholsamen Sommer.

Ihre Elisabeth Meixner



## PATRICIA FREITHOFNIG

Bildungsbeauftragte der  
Diakonie de La Tour



### Leonardo da Vinci – ein Mann will alles wissen...

Als uneheliches Kind im Renaissance-Zeitalter geboren, beherrschte Leonardo da Vinci kein Latein und kein Griechisch und so blieb ihm der Zugang zu den Schriften der großen Philosophen, Mathematiker und Naturwissenschaftler der Antike verwehrt. Was als scheinbarer Nachteil begann, entwickelte sich jedoch zu seinem Vorteil: Unbelastet durch diesen Wissensschatz war Leonardo da Vinci davon überzeugt, die Natur und alle Dinge durch Beobachtung am besten begreifen zu können. Und so hielt er es auch für möglich, dass sich die alten Griechen und Römer geirrt haben könnten. Deshalb wird er auch als erster moderner Denker und Philosoph der Geschichte erachtet.

Eine Auswirkung seiner geringen Bildung war auch, dass er nie korrigiert wurde und als Linkshänder von rechts nach links schrieb. Ein erstes Zeichen seiner Besonderheit. Als Kind, das hauptsächlich in der Natur aufwuchs, interessierte sich Leonardo besonders für die Bewegungen des Wassers, die Anatomie der Tiere und die Magie des Fliegens. So entstand eine seiner größten Leidenschaften, die Ent-

## ANDREA BROSCWITZ

Fachbereichsleitung Kindergarten



wicklung einer Flugmaschine, um dem Menschen auch das Fliegen zu ermöglichen.

Viele zeitgenössische Erfinder und Genies, wie z.B. Bill Gates, preisen seinen Forschergeist, seine unermüdliche Beobachtungsgabe, die er zu Papier brachte und vor allem seine Neugier.

Doch nicht jeder muss ein Universalgenie werden. Wenn es etwas gibt, das wir in unseren DAVINCI-Bildungseinrichtungen ermöglichen, herausfordern und begleiten möchten, dann ist es diese Neugier und Beobachtungsgabe. Moderne Lern- und Lehrkonzepte dienen als Grundvoraussetzungen, dass Kinder ihre Fähigkeiten entdecken und entwickeln lernen.

In unserem Werteverständnis muss dieser Forschergeist auch begleitet sein von ethischen und moralischen Grundsätzen. All das zu begleiten und zu fördern ist uns ein Herzensanliegen. Wir freuen uns über das Vertrauen in unsere Bildungseinrichtungen und darüber, Ihr Kind auf dieser Entdeckungsreise begleiten zu können!

## SUSANNE HERKER

Hochschulprofessorin KPH Graz



### DAVINCI Schulen dienen als Vorbild für die KPH Graz

Unter dem Motto „Jenaplan an den Schnittstellen“ trafen sich am 14. März 2019 Absolventinnen und Absolventen des Hochschullehrgangs für Jenaplan-Pädagogik sowie Interessierte an der Jenaplan-Pädagogik zum regelmäßig stattfindenden Austausch. Erfahrungsberichte aus dem Kindergarten, der Volksschule sowie der Sekundarstufe zeigten Entwicklungsstränge auf und machten Gelingensbedingungen an den Schnittstellen transparent. Ein Beispiel gelingender Transition vermittelte die Vorstellung des Schulkozepts der DAVINCI Schule Hartberg. Das pädagogische Konzept dieser Einrichtung orientiert sich an den Leitlinien der Jenaplan-Pädagogik und wurde vom Kindergarten bis zum Ende der Sekundarstufe durchgängig konzipiert.

Die DAVINCI-Schule ist seit einigen Jahren eine wichtige Partnerschule innerhalb des Jenaplan-Netzwerkes der KPH Graz. Das Kollegium mit seinem Reformwillen zeigt anderen schulentwicklungsinteressierten Schulen, dass eine Grundorientierung an den Bedürfnissen der Kinder nach klaren Strukturen, individuellen Gestaltungsmöglichkeiten sowie einer hohen Begabungs- und Interessensorientierung die Lerngemeinschaft Kinder-Eltern-Lehrpersonen stärkt. Nur weiter so!



## EVA RAPPOLD

Leitung Kinderkrippe und Kindergarten



### Wegweisend für eine gute Zukunft der jungen Generation

Nomen est Omen – was Namensgeber Leonardo da Vinci vor 500 Jahren im Bereich der Naturwissenschaften und Kunst vollführt hat, ist für unseren Bereich in der Pädagogik vorbildhaft.

Die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahrhunderte, vor allem im Bereich der Digitalisierung und Automatisierung in den letzten Jahren, erfordern immer wieder neue Lösungen und stellen komplexe Anforderungen an die heutigen Bildungseinrichtungen.

Die privat geführten DAVINCI – Schulen und Kindergärten unterstehen der Diakonie de La Tour und können den Vorteil für sich beanspruchen, durch die freie Wahl der Lehrpersonen, eine Jena-Plan ausgerichtete Unterrichtsmethode und durch die zusätzliche Unterstützung der Infrastruktur der Diakonie optimale Grundvoraussetzungen für einen optimalen Rahmen für die Jugendlichen zu sorgen.

Bilingualer Unterricht mit der ständigen

## JULIA PFEIFER

Leitung Primaria



Präsenz eines Native Speakers erfüllen die Mindestanforderungen für die zukünftige Arbeitswelt und erleichtern den Einstieg in die Zukunft.

Die Arbeit in Kleingruppen ermöglicht einen individuellen bzw. differenzierten Zugang und dadurch viel mehr Zeit für den einzelnen Schüler.

„Respektvoll miteinander“ ist ein Leitspruch unserer Bildungseinrichtung und wird im täglichen Schulalltag in allen Beziehungen gelebt. Daraus resultiert ein ruhiger, achtsamer Schulbetrieb, der keinesfalls den in den Medien kolportierten Fakten entspricht.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit und unserer Überlegungen steht immer der junge Mensch – und es ist für unser gesamtes Team eine Freude, diese Ausbildung maßgeblich mitgestalten zu dürfen.

Als Privatschule stellen wir natürlich einen erhöhten Anspruch, diesen aktiv zu optimieren.

Um die drängenden Fragen der Gegen-

## MARIANNE GANDE

Leitung Sekundaria



wart bzw. der Zukunft lösen zu können, bekennen wir uns zum humanistischen Modell der Zukunft – dem „Humanismus 4.0“ – einem ganzheitlich denkenden, kooperativen Menschen.

Nach dem Weltbild des Universalmenschen in der Renaissance – „Humanismus 1.0“ – mit der Fokussierung auf den schöpferischen Aspekt und das Ego des Menschen, dem Geist der Aufklärung – „Humanismus 2.0“ – mit dem Fixieren des Menschen als rational denkendes Wesen – „Cogito, ergo sum – ich denke, also bin ich!“ und dem „Homo oeconomicus“ – „Humanismus 3.0“ – als menschlicher Teil einer künstlich geformten Leistungsgesellschaft mit einer „Geiz ist geil!“ Mentalität bleibt keinerlei Platz für unsere Fähigkeit zur Kooperation.

„Nur gemeinsam sind wir stark“ – das Leitmotiv des „Humanismus 4.0“

Derzeit wird mit den Verantwortlichen des Ökoparks Hartberg über die Erweiterung bzw. Neugestaltung der Schulräumlichkeiten diskutiert.

Wir möchten uns bei allen Eltern, Kooperationspartnern, Unterstützern und unserer Trägerschaft, der Diakonie de La Tour für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen bedanken.

Auf eine weitere gute Zusammenarbeit!





## WAS UNS TRÄGT

Leitgedanken der Diakonie de La Tour



„Was uns trägt“ ist der Versuch einer Antwort. Die Leitgedanken sollen uns inspirieren und auch in bewegten Zeiten Orientierung geben. Wir laden Sie ein, sich damit auseinanderzusetzen und sie für sich zu übersetzen und umzusetzen. Lebendig und sichtbar werden sie erst in und aus unserem gemeinsamen Tun.



## WORAN WIR UNS ORIENTIEREN



### UNSERE GRUNDWERTE

Der Mensch ist in seinem Sein unantastbar und bedingungslos angenommen. Der Wert eines Menschen ergibt sich aus seinem Sein und nicht aus seinem Tun. Die Diakonie de La Tour leitet ihre Werte aus dieser im christlichen Glauben begründeten Würde des Menschen ab:

#### Vertrauen

Wir wissen um unsere Fähigkeiten, sind uns unserer Grenzen bewusst und trauen uns und anderen die Bewältigung der Aufgaben zu.

#### Toleranz

Wir achten alle Menschen mit ihren unterschiedlichen Persönlichkeiten, Meinungen, Kulturen und Religionen.

#### Selbstbestimmung

Wir orientieren uns am Willen, an den Fähigkeiten und an den Bedürfnissen der Menschen.

#### Offenheit

Wir sind Neuem gegenüber aufgeschlossen und reflektieren Bestehendes konstruktiv.

#### Verantwortung

Wir sind achtsam gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen, wissen uns sozial benachteiligten Menschen verbunden und treten für ihre Bedürfnisse ein.

#### Qualität

Wir haben den Anspruch, die an uns gestellten Aufgaben professionell und bestmöglich zu bewältigen.

#### Nachhaltigkeit

Wir richten unser Tun und Handeln auf langfristig wirksame soziale, ökologische und ökonomische Ziele aus.

## WIE WIR ZUSAMMENARBEITEN

Gemeinsam Zukunft gestalten



### 1. Respektvoll miteinander

Wir begegnen einander mit Respekt. Im Umgang miteinander achten wir unterschiedliche Persönlichkeiten, Meinungen, andere Kulturen und Religionen. Aufrichtigkeit und Verlässlichkeit, Besonnenheit und der Mut zur Auseinandersetzung sind für uns wichtige Werte in der Zusammenarbeit.

### 2. Orientierung geben

Es ist unser Auftrag, Orientierung zu geben. Dazu gehört, fachlich, ethisch und sozialpolitisch klar Position zu beziehen und Ziele zu formulieren. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind durch ihr Verhalten beispielgebend.

### 3. Transparenz wechselseitig gewährleisten

Gelingendes Miteinander beruht auf direkter, sachbezogener, aktueller Informa-

tion und bewirkt Transparenz. Dabei gilt: Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat stets sowohl ein Recht auf Information und Transparenz als auch die Pflicht, selbst zu informieren und Transparenz zu erzeugen.

### 4. Persönlich kommunizieren

Erfolgreiche Zusammenarbeit beruht auf kommunizieren, miteinander sprechen und einander zuhören. Das Gespräch, die Beratung und die Diskussion sind deshalb unerlässlich. Schriftliche Kommunikation hat eine ergänzende Funktion, indem sie Ergebnisse verbindlich und Vereinbarungen überprüfbar macht.

### 5. Verantwortung aktiv wahrnehmen

Zukunft gestalten bedingt die Übernahme von Verantwortung und das Treffen von Entscheidungen. Unsere Führungskräfte setzen Prioritäten und sind auch in schwer überschaubaren Situationen handlungsbereit und entscheidungsfähig. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen ihrerseits Verantwortung für ihren Tätigkeitsbereich. Dazu haben sie den Rückhalt der Organisation.

### 6. Prozesse bewusst gestalten

Das bewusste Entwickeln, Verbessern und Gestalten von Prozessen gehört für uns zu den wichtigsten Führungsaufgaben. Qualität, Akzeptanz und Umsetzbarkeit von Ergebnissen sind abhängig vom Prozess, in dem sie entstehen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eingeladen, diese mitzugestalten.

### 7. Beteiligung und Mitverantwortung fördern

Wir sind bestrebt, die Kompetenzen, Kenntnisse und Erfahrungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unsere Entwicklungsprozesse miteinzubinden. Wir fördern Eigeninitiative und Selbstverantwortliches Handeln.

### 8. Den Wandel als Chance begreifen

Wir respektieren die Tradition, in der wir stehen. Zugleich wissen wir, dass die Diakonie de La Tour als diakonisches Unternehmen nur zukunftsfähig ist, wenn wir den Wandel als Chance begreifen und nutzen. Zum Gestalten von Zukunft gehört deshalb, Querdenker zu ermutigen, neue kreative Ideen zu fördern und Freiräume zu schaffen, denn sie sind der Anfang von Innovationen und Verbesserungen.

### 9. Rückmeldungen und Konflikte konstruktiv nutzen

Wir fördern eine Kultur der gegenseitigen Rückmeldung und der konstruktiven Kritik. Dazu gehört, dass Lob und Anerkennung zur Sprache gebracht werden. Dazu zählen aber auch die offene Ansprache von Problemen, Schwächen und Fehlern sowie der konstruktive Umgang mit Konflikten, denn sie ermöglichen Lernen und Entwicklung.

### 10. Offenheit und Vernetzung nach innen und außen

Wir blicken stets über den eigenen Bereich hinaus und generieren innerhalb und außerhalb der Diakonie de La Tour Wissen, Erkenntnisse und Erfahrungen. Die Kooperation bringt gegenseitige Unterstützung in der Umsetzung neuer Ideen und in der Bewältigung von Herausforderungen.

## DIE DAVINCI SCHULEN SIND TEILNEHMER DES EU-PROGRAMMS „ERASMUS+“ !

Erasmus+ Schulbildung unterstützt grenzüberschreitende Kooperationen zwischen Kindergärten, Schulen und anderen Institutionen mit Bezug zur Schule. Zudem fördert das Programm Lehr- und Lernaufenthalte von Kindergarten- und Schulpersonal sowie von Schüler/innen im europäischen Ausland.

Organisiert von der Stadtgemeinde Hartberg verbrachten die Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Schulen mehrere Tage in England, um das regionale Schulsystem kennenzulernen und um an einem einzigartigen internationalen Erfahrungsaustausch im Bildungsbereich teilzunehmen.

Die DAVINCI Schulen Hartberg wurden dabei von Frau Andrea Schmidt vertreten. Die Englische Grafschaft Kent ist die innovativste und erfolgreichste Bildungs-Region Englands und impulsgebend in allen schulischen Belangen, Projekten und Kooperationen im In- und Ausland. Wir sind dankbar und freuen uns, dass wir an diesem wertvollen Bildungsprojekt teilnehmen konnten!

Fazit: Die DAVINCI Schulen Hartberg sind auf einem sehr guten Weg, auch im internationalen Vergleich!

<https://erasmusplus.at/>



## ABSCHLUSSFEST 2018

Im Juni 2018 fand unser Abschlussfest unter dem Motto „Im Zeichen der Übergänge“ statt. Spannende und lustige Beiträge aller Kinder, sowie die Übergabe der

Kinder der Primaria an die Sekundaria und die Verabschiedung unserer Schüler der achten Schulstufe standen im Vordergrund.



## ABSOLVIERUNG DER BERUFSPRAKTISCHE TAGE

Noemis Wunsch ist es Lehrerin zu werden. Um einen guten Einblick in dieses Berufsfeld zu bekommen, verbrachte Noemi zwei

Tage an der DAVINCI Schule und war vom Unterricht und den Kindern begeistert.



## ACHTUNG°LIEBE - WORKSHOP

Im Rahmen des Biologieunterrichts besuchte ein Doppelgesspann des ehrenamtlichen, studentischen Vereins Achtung°Liebe die 4. Klasse Sekundaria. In einem den ganzen Vormittag andauernden Workshop setzten sich unsere Jugendlichen gemeinsam als auch geschlechtergetrennt mit Themen rund um Liebe, Sex und Beziehungen auseinander.



## BESINNLICHE ADVENTANDACHTEN



## ADVENTFENSTERERÖFFNUNG AM 19.12.2018

Ein herzliches Dankeschön an alle Kindergarten- und Schulkinder für die wunderbare Gestaltung der Adventfensterer-

öffnung vor dem Modehaus Roth in der Hartberger Innenstadt.



## ADVENTKLANZWEIHE

Jedes Jahr findet in den DAVINCI Bildungseinrichtungen eine gemeinsame Adventkranzweihe mit Herrn Diakon Hol-

ensteiner statt. Ob Groß oder Klein, alle sind mit Begeisterung dabei!



## BAUSTEINE DES LEBENS

Die kleinsten Bausteine des Lebens sind Zellen, und jedes Lebewesen besteht aus ihnen. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundaria haben zum Abschluss dieser Thematik im Biologieunterricht eigene

Zellenmodelle gestaltet, um den Aufbau einer tierischen Zelle zu veranschaulichen. Zusätzlich wurde zu dieser Thematik noch fleißig mit den Mikroskopen gearbeitet.



## UNSERE KINDERKRIPPE

Seit 2017 freuen wir uns, eine Kinderkrippe bei uns im DAVINCI Kindergarten eröffnet zu haben. Unsere neugestalteten Räumlichkeiten bieten unseren Krippenkindern eine großzügige Möglichkeit und genügend Platz, um sich frei zu entwickeln und spielen zu können.

Neben Fingerspielen und Liedern, die bei uns gesungen und gespielt werden, orientieren wir uns an der Pädagogik nach Emmi Pikler. Diese bietet uns die Möglichkeit, das Kind am momentanen individuellen Entwicklungsstand abzuholen und es bei seiner kindgerechten Entfaltung zu unterstützen.

Passend zu den Jahreszeiten und Bräuchen werden auch bei uns in der Kinderkrippe schon Feste wie im Kindergarten gefeiert. Ein großes und aufregendes Ereignis für die Kinder ist zum Beispiel das Nikolausfest. An diesem Tag waren alle schon recht aufgeregt, denn der Nikolaus kam uns im Turnsaal besuchen. Bevor wir ihn

aber herzlich Willkommen heißen, durften wir unseren Hartberger Mesner Sepp Fink bei uns begrüßen, der sich vor den Kindern zum Nikolaus „verwandelte“. Anschließend heißen die Kindergartenkinder und wir, die Krippenkinder, den Nikolaus mit einem Lied herzlich Willkommen. Das Nikolausfingerspiel durfte natürlich auch nicht fehlen. Aber nicht nur wir hatten dem Nikolaus etwas mitgebracht, sondern auch er hatte etwas für uns.

Zum Abschluss bekam noch jeder sein individuell gestaltetes Nikolaussackerl von ihm überreicht, welches mit einigen Leckereien befüllt war.

Die anschließende, verdiente Nikolausjause konnte im gewohnten Gruppenraum mit selbstgemachten Germteignikoläusen genossen werden.



## THEMA HOLZ - BAUM

In der Primaria beschäftigten wir uns immer wieder mit dem Thema „Holz – Baum“ und sind schon im Herbst in den Wald gegangen. Dort haben wir bunte Blätter gesammelt und untersucht, aber auch die unterschiedlichen Samen gesammelt und diese den jeweiligen Bäumen bzw. Blättern zugeordnet.

Weiter ging es mit der Frage: „Wovon lebt ein Baum?“ Gemeinsam haben wir uns verschiedene Sachbücher durchgesehen, um diese Frage zu beantworten.

In einer weiteren Einheit haben wir das Quellen von Holz untersucht. Dazu schnitten wir aus Furnierstreifen zwei Rechtecke in etwa derselben Größe, einmal in Längsrichtung der Holzfasern und einmal

in Querrichtung der Holzfasern. In Zweier-Teams befeuchteten wir diese Plättchen mit Hilfe einer Pipette und beobachteten die darauffolgende Reaktion. Wir waren alle recht erstaunt über die unterschiedlichen Wölbungen!

Um dem Thema noch einen gewissen künstlerischen Anstrich zu verpassen, haben wir im Wald alte Zweige gesammelt, diese mit einer kleinen Astschere auf die passende Länge gebracht und danach mit Wolle zu Sternen gebunden. So konnten wir unsere eigene Weihnachtsdekoration herstellen!



## BESUCH IN DER MODESCHULE GRAZ - WETTBEWERB

Die Entwürfe von Melanie und Jana waren unter den zehn besten der gesamten Steiermark. Wir gratulieren herzlichst!

Natürlich hatten auch die restlichen Mädls einen tollen Tag in der Modeschule Graz.



## BEWEGUNG UND SPORT IN DER SEKUNDARIA

Im Laufe des Jahres stehen Lauftraining, Schwimmeinheiten, Zirkeltraining, Ballspiele, Geräteturnen oder Hindernispar-

cours am Programm und die Kinder haben immer großen Spaß dabei!



## „BIENTAGE“

Das „Kuratorium Insekt des Jahres“, dem in Österreich der Naturschutzbund und die Österreichische Entomologische Gesellschaft angehören, hat die Rostrote Mauerbiene (*Osmia bicornis*) zum Insekt des Jahres 2019 gewählt.

Dadurch soll auf den dringendst notwendigen Schutz und die Bedeutung bestäubender Insekten aufmerksam gemacht werden.

Aus diesem Anlass durften die 5. Klasse, die 6. Klasse und die 7. Klasse gemeinsam Projekttag unter dem Titel „Bientage“ in der Schule erleben.

Mit Hilfe von kreativen Gestaltungen und

Basteleien wurde eine Informationswand in der Schule, sowohl zur Honigbiene als auch zu den Wildbienen, von den Kindern selbstständig erarbeitet.

Außerdem wurde mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam ein Lippenbalsam mit Bienenwachs und ein kleines Bienenhotel hergestellt.

Als Abschluss unserer Projekttag wurde ein wesentlicher Beitrag zum Schutz der Wildbienen von den Kindern geleistet, nämlich die Bepflanzung einer bienenfreundlichen Wildblumenwiese.



## BILDNERISCHE ERZIEHUNG

Endlich wird es wieder wärmer, das Klassenzimmer wandert ins Freie und die Natur verhilft den Kindern sich künstlerisch inspirieren zu lassen.

Themenbereiche:

Schneidetechniken, geometrische Phantasiefiguren, Wasserfarben-Drucktechnik,

Collagieren, Ölkreidemodelle, Nass-in-Nass-Technik, Primamalerei, Schwamm- und Spritztechnik und Schablonieren/Granulieren.



## BIONIK IN DER PRIMARIA

Am 8.2. hatte die Primaria die Gelegenheit in den Bionik-Unterricht der Sekundaria zu schnuppern.

Herr Fank zeigte uns durch unterschiedlichste Beispiele, dass sich die Fähigkeiten vieler Pflanzen in der Technik oder sogar in unseren Alltagsgegenständen wiederfinden lassen.

So konnten wir im Makroskop erkennen, dass der Klettverschluss von unseren Klet-

ten oder auch der Gleitschirm von dem Prinzip des Löwenzahns übernommen wurden.

Abschließend durften wir sogar die Agamen (Echsen) näher betrachten.

Danke für die wirklich lehrreiche und interessante Stunde! ;-)



## BUCHVORSTELLUNGEN IN DER PRIMARIA

In diesem Semester legten wir in der Primaria den Schwerpunkt besonders auf das Lesen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihr Lieblingsbuch der gesamten Klasse vorzustellen. Dadurch findet einerseits ein Austausch unter den Kindern statt und andererseits werden wichtige Kompetenzen für Präsentationen erworben. Gemeinsam legten wir Kriterien für eine gute Buchvorstellung vorab fest und lernten somit, re-

flektierte Rückmeldungen zu geben. Von Einhörnern bis Harry Potter war alles dabei und die Kinder hatten große Freude beim Präsentieren. Wie echte Profis eben! :-)



# „MAN SIEHT NUR MIT DEM HERZEN GUT. DAS WESENTLICHE IST FÜR DIE AUGEN UNSICHTBAR.“ - DER KLEINE PRINZ IN DER SEKUNDARIA

Von Oktober bis Mitte Dezember wurde in der 4. Klasse/8. Schulstufe „Der kleine Prinz“, das berühmteste Werk des französischen Autors Antoine de Saint-Exupéry, fächerübergreifend im Deutsch- und Englischunterricht erarbeitet. Vorerst wurde das Buch im Unterrichtsfach Deutsch durchgenommen und Schlüsselthemen dieses Literaturklassikers wie z.B. Freundschaft, Verantwortungsbewusstsein und Menschlichkeit behandelt. Anschließend wurden die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse damit beauftragt, Portfolios

zum Buch zu erstellen. Im Rahmen dieser Portfolios sollten Aufgabenstellungen zur Handlung, zu den Figuren, aber auch zur Grammatik erledigt werden. Hierbei war vor allem sauberes, sorgfältiges und kreatives Arbeiten gefragt. Die Ergebnisse dieser Arbeiten wurden den anderen Klassen vorgestellt und können sich mehr als sehen lassen. Untenstehend finden sich Ausschnitte aus den Portfolios von Jana Glatz, Paul Keimel und Leonie Rieger.



Als fächerübergreifendes Projekt wurde auch in Englisch das Werk - „The Little Prince“ - in der 3. und 4.Klasse Sekundaria behandelt. Anschließend besuchten wir die Schooltours Aufführung von Vienna’s English Theatre in der Hartberghalle. Die Schülerinnen und Schüler hatten das Stück „der kleine Prinz“ nun auf verschie-

denen Ebenen kennengelernt - einmal auf Deutsch, einmal auf Englisch, einmal als Theaterstück und auch als Verfilmung. Fazit: Das Buch hat ihnen am besten gefallen! Lesen macht Spaß :-)

## DER MENSCHLICHE KÖRPER

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse begegnen erstmalig dem eigenständigen Unterrichtsgegenstand Biologie und Ökologie. Einführend wurden erste Vorstellungen und Gedanken zu der Fragestellung „Was ist Biologie?“ gesammelt und anschließend die unterschiedlichen Kernbereiche erarbeitet.

In diesem Schuljahr wird vor allem das Thema „Säugetiere“ im Fokus des Unterrichts stehen. Inzwischen befinden sich die Schülerinnen und Schüler mitten in der Thematik „Der menschliche Körper“ und können dazu stolz ihre gebastelten Skelette präsentieren (siehe Bild oben). Der Körperbau und die richtige Körper-



haltung (siehe Beispiele unten) sowie Übungen zur Stärkung der Rückenmuskulatur bildeten bisher den Schwerpunkt.



Richtiges Heben - Falsches Heben

Richtige Sitzhaltung - Falsche Sitzhaltung



So solltest du deine Schultasche tragen:

Die obere Seite der Schultasche sollte eng an beiden Schulterblättern anliegen und die untere Seite sollte vom Becken gestützt werden.

## DIGITALE GRUNDBILDUNG

Seit Herbst 2018 gibt es an allen Schulen der Sekundarstufe den Unterrichtsgegenstand „Digitale Grundbildung“. Dabei erwerben die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen in diversen Bereichen, beispielsweise Digitale Kommunikation und Social Media, Betriebssysteme und Standard-Anwendungen, Mediengestaltung, Informations-, Daten- und Medienkompetenz sowie Sicherheit im Internet.

Ein weiterer Schwerpunkt ist außerdem das Erlernen des Zehnfingersystems, welches im weiteren Schul- und Berufsleben von großer Nützlichkeit sein wird.

Durch den Ankauf neuer Laptops seitens der DAVINCI Schule ist man für diese Kompetenzvermittlung bestens gerüstet. Mit viel Begeisterung und Elan wurden bereits erste Anwendungen und Funktionen erkundet.

In der ersten Klasse wurde außerdem ein PC zerlegt, damit sich die Schüler und Schülerinnen mit der Hardware vertraut machen konnten. Unterstützt wurden sie dabei von unseren Experten Matheo und Mario aus der 4. Klasse, die ihnen mit viel Geduld die physischen Komponenten eines Computers zeigten und erklärten.



## EISLAUFEN MIT DER SEKUNDARIA UND DER 4. KLASSE PRIMARIA

Am 20. Dezember 2018 veranstaltete die Sekundaria gemeinsam mit der 4. Klasse Primaria einen Eislauftag in Pinkafeld.

Es war ein lustiger und sehr schöner Tag auf dem Eis!



## ERNÄHRUNG UND HAUSHALT

Die SchülerInnen aus der 4. Klasse sind bei der alljährlichen Kochprüfung mit vollem Eifer dabei.

Zur Auswahl stehen: Vorspeise mit Hauptgang oder Hauptgang mit Dessert.

Zeitplanung, Berechnung, ergonomisches Arbeiten und Sauberkeit stehen im Fokus! Die Tischgestaltung mit einem ausgewählten Motto wird ebenfalls beurteilt.

Themenbereiche: Fasching, Italien, Amerika, China, Halloween,....



## THE VERY HUNGRY CATERPILLAR

Im Englischunterricht der Primaria beschäftigten wir uns mit der Geschichte der kleinen Raupe Nimmersatt. Eifrig malten die Kinder alles, was die Raupe an den einzelnen Wochentagen gegessen hat.

Anhand der Geschichte wurden die Wochentage genannt und verschiedene Obstsorten wiederholt. Anschließend durften sich die Kinder ihre schönen Zeichnungen gegenseitig präsentieren.



## ERNTEDANK MIT VIELEN SINNEN

Die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Primaria haben heuer in Religion Erntedank mit vielen Sinnen erlebt. Es wurde gelesen und zugehört, gezeichnet, gerochen und gekostet, ... Plakate wurden gestaltet und wir haben uns für den Erntedankgottesdienst

am Hartberger Hauptplatz vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön an alle für jegliche Unterstützung! Ein paar Schnappschüsse aus dem Religionsunterricht im Rahmen „unseres Erntedankfestes 2018“.



## AUSFLUG ZUR EVANGELISCHEN KIRCHE IN HARTBERG

Im Rahmen des Religionsunterrichts unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse einen Ausflug zur evangelischen Kirche. Dort wurden die Unterschiede der evangelischen und ka-

tholischen Kirche erörtert sowie die Kirche besichtigt. Auf dem Nachhauseweg durften sich die Kinder und Jugendlichen ein Eis kaufen.



## FOSSILIENFUNDE IN DER 3. SEKUNDARIA

Die Schülerinnen und Schüler erkunden die Entwicklungsgeschichte der Erde und der Lebewesen. Vor ca. 3,5 Milliarden Jahren konnten sich erste einzellige Lebensformen entwickeln, und vor ca. 1 Milliarde Jahre vielzellige Lebewesen durchsetzen.

Fossilienfunde ermöglichen, es die Existenz und deren Vorkommen belegen zu können. Aus diesem Grund wurden auch folgende „Fossilienfunde“ im Klassenraum „ausgegraben“.



## JAHRESPROJEKT: GESUNDE JAUSE IM DAVINCI KINDERGARTEN

Im vergangenen Herbst haben wir mit dem Projekt „GemeinsamGesundGenießen“ gestartet. Wir bieten den Kindern eine tägliche gesunde Jause an und die Kinder helfen bei der Zubereitung immer mit. Wir haben uns auf einen festgelegten Jausenplan geeinigt, der sehr abwechslungsreich gestaltet wurde. So kommt es, dass unsere Kinder jeden Morgen schneiden und schälen, messen und wiegen, rühren und diskutieren und einfach Spaß miteinander haben. Die Kinder haben eine erstaunliche Geschicklichkeit in der Handhabung von Werkzeug entwickelt. Obwohl wir heuer viele junge Kinder in der Gruppe haben, konnte nach kürzester Zeit jedes Kind sein Butter-Aufstrichbrot selber streichen und sich bei der Zubereitung der Jause beteiligen. Sie kennen viele Obst- und Gemüsesorten, aber auch Brotsorten beim Namen und erkennen sie blind. Die Nahrungsmittel für diese Jause beziehen wir vorwiegend aus der Region und sie stammen vorzugsweise aus biologischer Landwirtschaft. Von September

bis November konnten wir noch frisches Obst und Gemüse aus unserem Kindergarten-Garten ernten und genießen. Seit April können wir schon wieder diverse Kräuter aus dem eigenen Garten abschneiden und die ersten Radieschen haben wir auch schon verkostet. In den drei Hochbeeten wachsen bereits unterschiedlichste Pflänzchen, die ausnahmslos von den Eltern mitgebracht und großteils von ihnen oder uns selbst gezogen wurden. Das Projekt „GemeinsamGesundGenießen“ wurde von Kindern (und Eltern) als durchwegs positiv empfunden. Sätze wie: „Kohlrabi hätte mein Sohn zu Hause nie gegessen“ oder „Meine Tochter fragt mich immer wieder nach Polenta“, hören wir öfter. Wie man beispielsweise aus Naturjoghurt ganz einfach Frischkäse machen kann, wollen auch viele wissen. Wir sagen es gerne weiter! Geht wirklich ganz einfach!



## GRUSELGESCHICHTEN

Im Fach Deutsch hat sich die 2. Klasse Sekundaria ausgiebig mit dem Aufbau und dem Verfassen von Gruselgeschichten beschäftigt. In den letzten Stunden, welche wir diesem Thema kreativ widmeten, entstanden tolle Geistersteckbriefe, Interviews mit Geisterjägern und sogar eine Sammlung von Geisterjäger-Profitipps.



## WIR PLANEN EINE STADT

Da im GW-Unterricht das Thema "Stadt" behandelt wurde, erhielten die Schülerinnen und Schüler den Auftrag, ihre eigene Stadt zu planen. In Kleingruppen wurde fleißig diskutiert, was es in der eigenen

Stadt geben soll/muss. Anschließend gestaltete jede Gruppe ein Plakat und wählte einen Namen für die selbst geplante Stadt, die dann auch den Mitschülerinnen und Mitschülern präsentiert wurde.



## RINGELBLUMENSALBE

Auch heuer wurde wieder eine Ringelblumen-Salbe von den Schülerinnen und Schülern der 3.Klasse Sekundaria, in Form eines zweisprachigen Projekts auf Deutsch und Englisch zubereitet.



Die Ringelblumen-Salbe (calendula cream) ist ein beliebtes Pflege-Produkt und besonders für sensible und trockene Haut gut geeignet.

## LESEFRÜHSTÜCK - PRIMARIA

Start in den Schultag einmal anders.... Mit Tee, Obst und selbst mitgebrachter Jause und dem Lieblingsbuch begannen wir am 22.03.2019 unseren Schultag mit

einem Lesefrühstück. Auf Decken, Pölstern oder am Tisch wurde im Lieblingsbuch gelesen und dabei ein kleines, zweites Frühstück eingenommen.



## HERZLICH WILLKOMMEN IM DAVINCI KINDERGARTEN!

Wir sind ein Kindergarten zum Wohlfühlen- das Kind steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir verbringen viel Zeit an der frischen Luft und bei uns wird neben

Deutsch auch Englisch gesprochen. Unser Native Speaker Serena ist von Montag bis Freitag den ganzen Tag in der Gruppe und die Kinder lernen Englisch ganz nebenbei.



## DER NIKOLAUS WAR AUF BESUCH



## JAHRESTHEMA HERZENSBILDUNG

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“  
Antoine de Saint-Exupery

Diesen Satz von Antoine de Saint-Exupery haben wir uns dieses Jahr im wahrsten Sinne des Wortes zu Herzen genommen. Vor allem im Bildungsbereich „Emotionen und soziale Beziehungen“ wurden Angebote gesetzt, die die individuellen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigen und darauf eingehen. Ein respektvolles Miteinander und eine gute Gesprächs- und Konfliktkultur ist uns in der tägliche Arbeit besonders wichtig. Wir möchten, dass die Kinder Empathie und Rücksichtnahme entwickeln können.

Damit ich weiß, wie es jemand anderem geht, muss ich jedoch zuerst wissen, wie es mir selbst geht. Welche Gefühle gibt es und wie heißen sie? Um das herauszufinden, hilft uns unsere Gefühlsleiter: Wenn die Kinder am Morgen in den Kindergarten kommen, führt der Weg oft sofort zur Gefühlsleiter und die Kinder



bringen ihre persönliche Kluppe daran an. Somit haben die Kinder jeden Morgen die Möglichkeit, ihren Gefühlen bildlich Ausdruck zu verleihen. Daraus ergeben sich sehr interessante Gespräche. Einige Kinder haben sich auch für zu Hause so eine Gefühlsleiter hergestellt.

## HOLZZIRKUS - PRIMARIA

Am heurigen Faschingsdienstag kam der „Holzzirkus“ zu uns in die Schule und mit eigens für Kinder adaptierten Werkzeugen und Arbeitstischen wurden Schatzkisten bzw. Holzdampfer gebaut. Die Kinder wurden von geschultem Personal angeleitet, durften aber auch ihre eigenen Ideen miteinbringen. Die beiden Schulstunden verflogen wie im Fluge und alle Schüler hätten gerne auch noch am Nachmittag weitergearbeitet ....



## HOLZZIRKUS - SEKUNDARIA

Am 25.02.2019 war der Holz-Zirkus in der Sekundaria DAVINCI zu Gast. Die Kinder konnten bei diesem Workshop, bei dem sich alles um das Thema Holz dreht, bohren, sägen, hämmern und vieles mehr. Mit viel Fleiß und Elan stellten die Schüle-

rinnen und Schüler Autos, Kalender und Schatztruhen her, die anschließend nach Belieben verziert werden konnten. Zum Abschluss gab es dann einen Holzführerschein als Belohnung für die tolle Arbeit.



## SCHNAPPSCHÜSSE AUS DEM SCHULALLTAG NACH DEM MOTTO „GESPRÄCH – ARBEIT – SPIEL – FEIER“

Peter Peterson (1884 – 1952) entwickelte ein Konzept basierend auf den vier Bildungssäulen: Gespräch, Arbeit, Spiel und Feier. Der Mensch wird in der Jena-plan-Pädagogik als Einheit von Fühlen,

Denken und Wollen (Petersen 2002, 38) verstanden. Diese Ansicht beeinflusst den täglichen Schulalltag und somit alle Unterrichtsfächer sowie die Nachmittagsbetreuung der DAVINCI-Bildungseinrichtung.



Gespräch & Arbeit



Spiel



Feier

## KLIMASCHUTZ-PROJEKT

Gemeinsam mit zwei Waldpädagogen ging es für die Primaria in das nahegelegene Waldstück, um dort zahlreiche Informationen über das Thema Wald und Klima zu sammeln. Zusammen wurden alte und morsche Bäume gefällt, entastet und auf die richtige Länge abgesägt. Danach wurden diese Stämme mit Muskelkraft zum Holzlagerplatz gezogen. Immer wieder erzählten die beiden Vortragenden spannende Details rund um dieses Thema. Zum Abschluss wurde noch ein interessantes Sammelspiel gespielt, bei dem die Kinder auch ihr eigenes Fachwissen präsentieren konnten.



## KREATIVITÄT

Unsere Schülerinnen und Schüler sind künstlerisch sehr begabt, was nicht nur im BE-Unterricht zum Ausdruck kommt, sondern im täglichen Schulalltag. Die Kunstwerke bereiten nicht nur unseren Jugendlichen eine Freude, sondern auch wir Lehrpersonen sind sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler. Dies schafft eine schöne Raumgestaltung unserer Lernumgebung.



## MONATSFEIERN



## UNSERE ANGEBOTE IN DER NACHMITTAGSBETREUUNG

Besonders am Nachmittag ist es wichtig, den Kindern genügend Freizeitaktivitäten und Alternativen anzubieten. Neben unserer gemeinsamen Essens- und Lernzeit, sowie vielfältigen Spiel- und Sportangeboten in der Natur, haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit an unterschiedlichen Kursen teilzunehmen. Abwechslung steht in unserer Nachmittagsbetreuung an erster Stelle, um den Kindern unterschiedlichste Erfahrungen und Kontakte zu ermöglichen.

Jeden Montag findet ein einstündiger

Schachkurs bei Siegfried Posch statt, bei dem die Kinder durch logisch-räumliches Denken von Grund auf das Schach spielen erlernen können. Donnerstags bietet sich die Möglichkeit, an Hip-Hop Kursen von Samy Böhner teilzunehmen. Zusätzlich ist unsere Native Speakerin Nicola Peniston-Bird einmal wöchentlich bei uns, um den Kindern auch außerhalb des Unterrichts Kompetenzen und Kenntnisse in Englisch zu vermitteln. Ergänzend gibt es eine Kooperation mit der Musikschule Hartberg.



## OPERNAUSFLUG NACH GRAZ MIT DER SEKUNDARIA UND DER 4. KLASSE PRIMARIA

Mit großer Begeisterung verfolgten die Kinder das Musical „Wie William Shakespeare wurde“.

Eine Kooperation mit Max Schubring, Wolfgang Adenberg und dem Next Liberty.



## WERKUNTERRICHT IN DER SEKUNDARIA

1. und 2. Klasse: Holzlaterne mit Mosaiksteine

(Praktische Schiebe-/Stecksystem, einfacher Zusammenbau, Bodenplatte mit Kühlbohrung, leere Fenster sowie die Rahmen sind beliebig gestaltbar mit Laternenfolie und Mosaiksteine)



3. und 4. Klasse: Rosegger-Laterne

(Stilechter Bausatz, komplett mit Glasfalzleisten, hitzebeständigem Echtglas, Kupferblech für Kerzenschale und Abdeckung und ein Kupferdraht für den Bügel)



## EXKURSION DER 4. KLASSE

Ende April verbrachte die 4. Klasse der Sekundaria DAVINCI drei tolle Tage in Pödersdorf am See.

Am ersten Tag stand eine Stadtführung durch die burgenländische Landeshauptstadt am Programm, bevor es am Nachmittag bei einer Kajaktour am Neusiedlersee etwas nass und stürmisch wurde. Den Abend ließen wir bei einem Strandspaziergang ausklingen.

Am zweiten Tag unternahmen wir eine ausgedehnte Radtour, die wir mit einer Führung durch das Dorfmuseum Mönchhof verbanden. Bei einer gemütlichen Pause im Park von Schloss Halbturn genossen die Schülerinnen und Schüler ihre Jause. Den dritten Tag verbrachten wir im Familypark in St. Margarethen, wobei der Spaß natürlich nicht zu kurz kam. Anschließend ging es wieder nach Hause.



## WASSERPROJEKT KLAR! DER STADTWERKE HARTBERG

Am 3. Mai besuchten uns Thomas Lattinger und Hans Peter Killingseder in der Primaria. Gemeinsam sprachen wir über die Eigenschaften von Wasser, erhielten Tipps und Tricks für heiße Tage und durften am Ende sogar unterschiedliche Wassersorten ausprobieren. Jedes Kind bekam abschließend eine Urkunde und sogar ein Stofftier :-)



## SCHITAGE

Das Wetter meinte es gut mit uns und reichlich Schnee gab es auch!



## REFERATE

In der zweiten Klasse Sekundaria haben wir gelernt, wie ein richtiges Referat aufgebaut sein sollte. Daraufhin wurde das Erlernte in die Tat umgesetzt und die Schüler und Schülerinnen referierten zu selbst ausgewählten Themen.

In der dritten Klasse Sekundaria haben wir uns mit Kriminalgeschichten beschäf-

tigt. Dies nahmen wir zum Anlass, um Tatwaffen, Opfer und Täter zu zeichnen und anschließend einen Aufsatz darüber zu schreiben.

Mit einem selbst gestalteten Plakat rund acht Minuten lang über ein Thema ihrer Wahl.



## TAG DER SPRACHEN

Auf Initiative des Europarats in Straßburg wird seit 2001 jedes Jahr am 26. September der Europäische Tag der Sprachen gefeiert.

Zu diesem Anlass waren 2 Schülerinnen aus der HLW Hartberg zu Gast, die uns einige Grundlagen der Italienischen Sprache beibrachten.

Fakten zu Sprache  
Wussten Sie schon?

Es gibt zwischen 6000 und 7000 Sprachen auf der Welt, die von 7 Milliarden Menschen in 189 unabhängigen Staaten gesprochen werden.

Es gibt etwa 225 indigene Sprachen in Europa – rund 3 % aller Sprachen weltweit. Die meisten Sprachen werden in Asien und Afrika gesprochen.

Sprachen sind miteinander verwandt wie die Mitglieder einer Familie. Die meisten

europäischen Sprachen gehören zur großen indoeuropäischen Sprachfamilie.

Die meisten europäischen Sprachen lassen sich drei großen Gruppen zuordnen: den germanischen, romanischen und slawischen Sprachen.

In Russland (mit seinen 148 Millionen Einwohnern) wird die bei weitem größte Zahl von Sprachen gesprochen: Zwischen 130 und 200, je nachdem, welche Kriterien angewandt werden.

Durch den Zustrom von Migranten und Flüchtlingen ist Europa heute größtenteils mehrsprachig. Allein in London werden etwa 300 Sprachen gesprochen (Arabisch, Türkisch, Kurdisch, Berberisch, Hindi, Panjabi etc.).

Quelle:  
<https://edl.ecml.at/Facts/LanguageFacts/tabid/1859/language/Default.aspx>



## ÖKO SYSTEM WALD

Das Ökosystem „Wald“ ist derzeit das Thema der 2. Klasse Sekundaria im Unterrichtsfach Biologie und Ökologie. Hierzu wurden ausgewählte, einheimische Nadelbäume und Laubbäume kennengelernt und das Wissen mit einem Wald-Domino fixiert. Bei einem gemeinsamen Ausflug in den Wald wurde eine Waldschatzsuche veranstaltet, und anschließend wurden mit den gefundenen Schätzen Mandalas gestaltet (siehe Bilder unten). Außerdem wurden die Schülerinnen und Schüler

der 2. Klasse zu Spürnasen. Sie können Fichtenzapfen anhand der Fraßspuren dem Speiseplan einer Maus, eines Eichhörnchens oder eines Vogels zuordnen. Ein weiterer Versuch wurde gemeinsam durchgeführt, wodurch unter anderem eine Funktion des Waldes (Wald als natürliche Klimaanlage) beobachtet werden konnte. Die Schülerinnen und Schüler haben außerdem Laubblätter gesammelt und ein Herbarium erstellt.



## MONTAG IST WALDTAG IM DAVINCI KINDERGARTEN!

..... und diesen Waldtag lassen wir uns nicht gern wegnehmen. Weder von Wind und Regen, noch von irgendwelchen Terminen. Die Gatschhose hängt schon griffbereit, die Gummistiefel stehen in Warteposition. Auf geht es in den nahegelegenen Wald!

Dort gibt es jedes Mal viel zu entdecken: das Stein- und Teegeschäft wird in Kürze

eröffnet, wir suchen nach dem Käfer, der schreiben kann und wir wollen wissen, ob der Schmetterling mit einem eingerissenen Flügel noch fliegen kann. Außerdem weiß bei uns inzwischen ein jedes Kind, dass gegen gemeine Brenneselattacken Breitwegerich am besten hilft! Welch ein Segen, wenn es gleich darauf nicht mehr gar so weh tut!



# BESUCH DES „ZAUBERERS HÖCHSTPERSÖNLICH“ – DIE AUGEN STRAHLTEN



## IMPRESSIONEN



„Weil Skifahren ist das Leiwandste“



3,2,1 LOOOOS!



Alle präsentieren stolz die fertigen Insektenhotels.



Backe, backe...



Beim Holzzirkus waren Kreativität und Geschick gefragt



Besuch der Zahnfee



Beim Schwimmunterricht



Die Entstehung eines Kunstwerkes



Die Kleinsten unter sich



Digitale Grundbildung steht bei uns am wöchentlichen Programm



Fasching



Früh übt sich



Gemeinsam schaffen wir das!



Lecker!



In unserer Forschungswerkstatt im Unterrichtsfach Bionik



Kleine Entdecker ganz groß



Hallihallo



Happy Birthday!



Hurra, ich bin ein Schulkind!



Let´s speak english! ;-)



Ob das wohl gut schmeckt?



Ohmmm ? ;)



Girlspower



Im Maxoom gibt es viel zu entdecken



Papierparty im Kindergarten



Wir experimentieren



In unserer Weihnachtsbäckerei im Kochunterricht



Zu zweit macht´s einfach mehr Spaß! ;-)



Zum Schutz der Wildbienen macht Gartenarbeit glücklich.



In Kooperation mit der Stadtwerke Hartberg nahmen unsere Schülerinnen und Schüler zur Problematik des Klimawandels beim Projekt „Klar“ teil



Gartenkünstler der Zukunft



Handwerker in spe



Teamwork ist alles



Spaß im Freien



Starke Männer im Einsatz



Unsere Eiskunstläufer



Unsere Küken in ihrem Nestchen



Unsere Modeexpertinnen haben eigene Entwürfe fabriziert



Unsere Nachwuchsgärtner



Unsere Tafelkünstler



Urlaubsfeeling in Podersdorf



Waldtag



Wasserprojekt



Wir feiern



Wolkenbilder



Die 4. Klasse Sekundaria bei ihrem Klassenausflug in Podersdorf



Diese Zahnbürsten wurden nicht zur Mundhygiene genützt ;)



Fabelhafte Wesen unter sich

## NICOLA PENISTON-BIRD

Native speaker



### 1. What do you like most about your job?

The versatility and diversity -this job is definitely anything but boring! It is also great to be able to work in my mother tongue, and I believe learning should be fun for both the children and the teacher. The other teachers in the school are also highly motivated and the team is fantastic. We are all individuals yet have the common goal that goes way beyond simply transmitting knowledge. Values and social behaviour are also of utmost importance.

As the classes are much smaller than in most other schools, the children receive the individual attention they need in order to discover and develop their potential. Some children need extra help with problem areas, others need extra challenges to stretch their minds – all children are equally valuable.

Music also plays an important role in my life – I play the harp. My working hours leave me enough time to practice and prepare for concerts. And of course, the children love it when I take my harp to school and they can try it out!

These are all factors that make this a dream job for me!

### 1. Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am meisten?

Die Abwechslung und Vielseitigkeit – langweilig ist es nie! Mir macht es riesig Spaß in meiner Muttersprache zu unterrichten und ich bin überzeugt, dass das Lernen den Kindern und den Lehrer/innen Spaß machen soll, wenn es von Erfolg gekrönt sein soll. Alle Lehrer/innen an der Schule sind hoch motiviert und das Teamwork wirklich vorbildlich. Wir sind alle eigene Persönlichkeiten, haben das gemeinsame Ziel, mehr als nur Wissen „nach Lehrplan“ zu vermitteln. Das Vermitteln und Leben von Werten und sozialem Verhalten hat einen hohen Stellenwert bei uns.

Da die Klassen um einiges kleiner sind als in den meisten Schulen, bekommen unsere Kinder die Aufmerksamkeit, die sie brauchen, um ihr Potential zu entdecken und bestmöglich entwickeln. Dabei werden sie je nach Bedarf sowohl gefördert wie auch gefordert.

Musik spielt auch eine große Rolle in meinem Leben – ich bin Harfenistin. Meine Arbeitszeiten lassen mir noch ausreichend Zeit zum Üben und mich für Auftritte vorzubereiten. Und die Kinder sind natürlich



MUTTERSPRACHLER / NATIVE SPEAKER



begeistert, wenn ich die Harfe in Schule mitnehme, und sie drauf spielen dürfen!

Für mich ist meine Tätigkeit Berufung und nicht nur Beruf!

## 2. What is the most difficult thing about your job?

Getting up early in the morning! Although I am an early bird, it can be tough - especially in the winter, where the trip can take twice as long!

## 2. Was ist das Schwierigste an Ihrem Job?

Das zeitige Aufstehen! Obwohl ich ein Morgenmensch bin, kann es mühsam sein, vor allem im Winter, wenn die Fahrt zur Schule witterungsbedingt manchmal doppelt so lange dauert!

## 3. What does a typical day in your job look like?

No day is the same, which makes my job really exciting! I really enjoy working together with the other teachers and we discuss the lessons beforehand. These depend on the age group and their respective levels. I love reading with the children in small groups – this way I can concentrate on communication skills and pronunciation. Then there might be dictation, looking at some grammar issue in more depth, discussing a topic in class... Learning without fear - encouragement, not criticism is the key!

## 3. Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Kein Tag gleicht dem anderen, was meine Tätigkeit spannend macht! Ich arbeite sehr gerne mit den anderen Lehrern zusammen, so besprechen wir stets im Vorfeld jede Stunde, orientieren uns an Aktuellem, sowie natürlich Altersgruppe

und Können. Ich z.B. lese besonders gerne mit den Kindern in Kleingruppen – so kann ich mich als Englisch Native Speaker auf die Kommunikationsfähigkeiten und die Aussprache konzentrieren. Manchmal gibt es ein Englischdiktat, oder einen Grammatikschwerpunkt, dann wieder eine Gruppendiskussion in der Klasse zu einem relevanten Thema. Lernen ohne Angst – Ermutigung, nicht Kritik ist dabei das Wichtigste!

## 4. Why did you choose a job with the Diakonie de La Tour?

From the moment I read the job description, I knew this was the job for me! Wanted: Native speaker, who loves children, is willing to think outside the box and interested in both traditional and alternative teaching methods.

Well, here I am!

## 4. Warum haben Sie sich für die Diakonie de La Tour als Arbeitgeber entschieden?

Schon als ich die Anzeige las, habe ich gewusst – das ist mein Traumjob! Gesucht: Native Speaker, der/die Kinder liebt, bereit ist über den Tellerrand zu schauen und sich sowohl für traditionelle wie auch alternative Unterrichtsmethoden interessiert.

Nun, da bin ich!

# ELTERN DER SCHULABGÄNGER ERZÄHLEN...



Wer kennt unsere Schulabgänger besser als die Eltern – niemand, deshalb baten wir diese um eine Beschreibung und Fotos ihrer Kinder – herzlichsten Dank dafür !

Das gesamte Team der DAVINCIschule bedankt sich für das Vertrauen der Eltern, ihre Kinder ein Stück des Lebens begleiten zu dürfen.

Mit bestem Wissen und Gewissen nahmen wir unsere Aufgabe sehr ernst und hoffen, die Wurzeln der Jugendlichen für ihr weiteres Leben gestärkt zu haben.

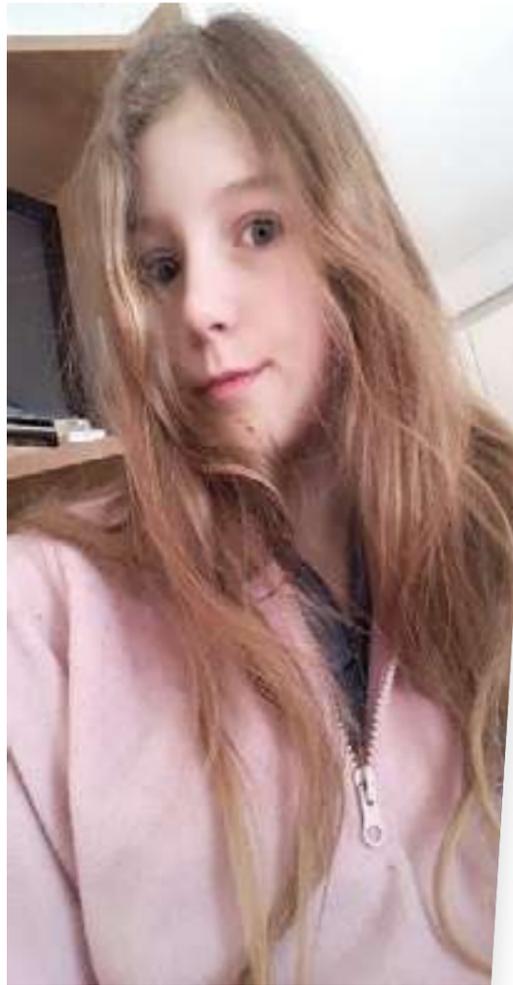
Letztendlich hat aber jeder die Zügel für sein Leben selbst in der Hand – Verant-

wortung übernehmen und ein respektvolles miteinander sollen euch begleiten.

Wir wünschen aus tiefstem Herzen allen Schulabgängern einen erfolgreichen, positiven weiteren Lebensweg. Gerne stehen wir mit euch weiterhin in guter Verbindung – wir sind stolz auf euch!

Alles Liebe und toi, toi :-)





## CARINA GLATZ

Ist schlank, brünett und liebt shoppen. Wenn sie mit ihren Freunden zusammen ist, machen sie sich gegenseitig die tollsten Frisuren. Sie hat mehrere Haustiere, um die sie sich liebevoll kümmert.

Sie kocht und bäckt gerne. Für verschiedene Anlässe kreiert sie die außergewöhnlichsten Torten.

Daher auch ihr Interesse für die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Vorau, die sie im Herbst besuchen wird. Dort kann sie auch während der dreijährigen Schulzeit Kinderbetreuerin erlernen. Auch dieser Beruf interessiert sie sehr.

Carina liebt Urlaub am Meer, ist neugierig auf andere Länder und würde gerne einmal eine Weltreise machen. Sie ist eine Feinschmeckerin und Genießerin, liebt Pizza und Mehlspeisen.



## JANA GLATZ

Also, das ist Jana!

Vielseitig, unbändig und mit vielen Talenten ausgestattet. Immer schon war sie sich sicher was sie will und was für sie das Beste ist. Ihre Stärke zu sich selbst und ihren Träumen zu stehen, verleiht ihr die Fähigkeit, sich auch zielstrebig dafür einzusetzen. Außergewöhnlich an Jana ist, dass ihre künstlerische Ader, die sich in jeglicher kreativen Gestaltungsmöglichkeit offenbart, Hand in Hand damit geht, sich auch gut zu organisieren. Sie ist ebenfalls sehr kommunikativ und doch auch oftmals ein Ruhepol für ihre Umgebung.

Bereits als Kleinkind entdeckte Jana ihre Liebe zu Pferden und so zählt reiten auch heute noch zu ihren Hobbys. Auch die Leidenschaft mit einem ausgeprägten Sinn für Ästhetik Mode zu kreieren, Bilder zu malen und Räume zu gestalten entwickelte sie schon als kleines Mädchen.

Jetzt, da mit Abschluss der Sekundaria wieder ein erfahrungsreicher Lern- und Lebensabschnitt mit vielen schönen Geschehnissen vollendet ist, eröffnen sich nun für Jana in der Ortweinschule Graz neue Möglichkeiten, um ihre Talente weiter zu entfalten.

Dafür wünschen wir – ihre Familie – Jana von Herzen das Allerbeste und werden immer für sie da sein.



## JONATHAN FRANCO

Es ist unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht dachte ich mir, als ich beim Stöbern im Fotoalbum all diese schönen Erinnerungen in Bildformat entdeckte. Es fiel mir schwer, die Auswahl auf nur wenige Bilder zu reduzieren, um all die Facetten wiederzugeben, die ihn ausmachen: Jonathan, der Name bedeutet „Geschenk Gottes“.

Schon als Baby ein immer hungriger Nimmersatt und interessiert an den kleinsten Details seiner Spielzeuge, entwickelte er sich sehr früh zum unangefochtenen Experten für Legokonstruktionen. Seine Neugierde und seinen Entdeckerdrang stillte er auch gerne bei Abenteuer Touren in der Natur, wo sich immer wieder so manches Experiment machen ließ. Tiere liebt er sehr, sofern es sich nicht um Spinnen handelt, denn im Urlaub schläft er lieber im Auto, als das er sich mit so einem sechsbeinigen Gefährten das Zimmer teilt. Auch seine angeborene Vorliebe zur naturgewachsenen Haarpracht, trieb mich (seine Mama) mitunter zur Verzweiflung und zum Ausrücken zu manch nächtlichem Haarschnitt während Jonathan - tiefträumend – endlich still hielt (an dieser Stelle: sorry für die Frisur zum 3.Geburtstag, aber sonst hätte man dein Gesicht nicht gesehen :)). Im Kindergarten wurde er durch seine Vorliebe für Extravaganzen zu so etwas wie einem „Früh-Influencer“; ob Accessoires wie Schlüsselanhänger, Karabinerhaken oder sein Hang zu extravaganten Haute-Couture Faschingskostümen, was er hatte, wollte der Rest der Bubengruppe auch. Sein guter Geschmack in Stilfragen ist ihm geblieben und sehr geschätzt. Seine warmherzige Art und sein Humor machen ihm zum besten Freund. Er liebt schönes Design, moderne Architektur und verschmäht gutes Essen nie. Ich wünsche dir, mein lieber Jonathan, dass du all deine Talente entfalten und ausleben kannst. Möge dein Weg gesegnet sein!

In Liebe, deine Mama



## LAURIN ERLE

Laurin weist einen großen Sinn für Humor auf, manchmal sogar früh morgens - so kann es sein, dass seine Eltern bereits am Frühstückstisch Zeugen einer Comedy-Einlage werden.

Am liebsten würde Laurin den ganzen Tag PC spielen, kann sich aber auch für andere Dinge, wie z.B. Klettern oder Longboarden begeistern – da kommt es dann schon mal vor, dass Laurin mit einem gebrochenen Arm nach Hause kommt und das Schreiben von Schularbeiten erschwert wird – dies zaubert ihm wiederum ein verschmitztes Lächeln ins Gesicht.

Wenn Laurin Muse hat, bedient er sich einer reichhaltigen Sprache und verpackt diese gerne in Kurzgeschichten. Später möchte er gerne Journalist werden.

Mit seinem Vater macht er gerne Musik und jammt auf Gitarre, Trommel und Klavier.

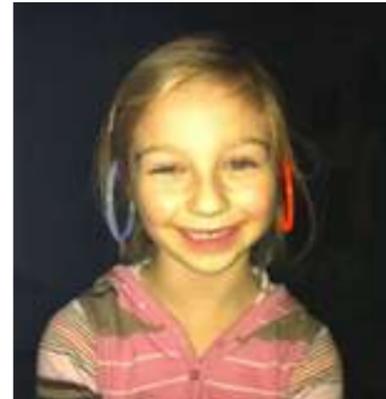
Laurin hat schon viele Länder bereist, z.B. Nordamerika und Thailand, am spannendsten fand er jedoch Indien. Große Faszination haben die Menschen und ihr Lebensstil auf ihn ausgeübt, aber auch das Eintauchen in die Tier- und Pflanzenwelt hat Eindruck hinterlassen - so freut sich Laurin bereits jetzt auf die nächste Reise. Laurin wird in das Gymnasium in Hartberg wechseln und hat sich für den kreativen Zweig entschieden, um sein Potential weiter zu entfalten.



## LEONIE HENGEL

Hübsch, liebenswert und hilfsbereit – das ist Leonie. Sie zeichnet sich auch durch ihre tierliebende Art aus. Leonie ist eine große Pferdeliebhaberin und belegt immer wieder ausgezeichnete Plätze bei ihren Western-Turnieren. Doch nicht nur um ihre Pferde kümmert sich Leonie liebevoll, auch für ihren Hund Nemo kommen die Streicheleinheiten nicht zu kurz. Sie ist ein sehr ruhiges und sensibles Mädchen und nimmt sich manchmal gewisse Dinge sehr zu Herzen. Als Blondine legt sie auch einen gewissen Wert auf ihre Kleidung und ihr Aussehen. Sie liebt die neuesten Fashion- und Styling Trends. Auch auf den Social-Media-Kanälen ist Leonie gerne und oft vertreten, um stets up to date zu sein. Mama und Papa sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil in Leonies Leben. Bei Wünschen setzt sie das Strahlen ihrer blauen Augen ein, um ihren Papa zu überzeugen.

Hoffentlich behält Leonie ihre humorvolle und liebevolle Art und meistert erfolgreich ihren zukünftigen Weg!



## LEONIE RIEGER

Leonies Name steht für lebenslustig, enthusiastisch, optimistisch, natürlich, intelligent und einzigartig.

Im Jahr 2005 hast du unser Leben auf den Kopf gestellt. Von diesem Zeitpunkt an hast du das Zepter in die Hand genommen und unser Leben reicher und lebenswerter gemacht.

Aufgrund deiner ruhigen Art hast du im Kindergarten sehr viele Freunde gefunden und diese Freundschaften pflegst du heute noch. In der Volksschule warst du stets bei Lehrern und Mitschülern sehr beliebt.

Dein großer Wunsch nach einem Geschwisterchen wurde dir 2014 erfüllt und in die neue Rolle als große Schwester hast du dich sehr schnell und gerne eingefunden. Dein kleiner Bruder liebt dich heiß und innig. Sprichwörtlich schaut er zu dir hinauf. Obwohl er manchmal nervig sein kann, verbringst du gerne und viel Zeit mit ihm.

Deine Lernerfolge in der Sekundaria DAVINCI machen Mama und Papa ebenfalls sehr stolz. Dein Ehrgeiz ist so bewundernswert, dass wir uns manchmal fragen, woher du diesen hast.

Bald nun beginnt wieder ein neuer Lebensabschnitt für dich und dafür wünschen wir dir, dass du alle deine positiven Eigenschaften beibehältst und deinen Weg im Leben gehst. Natürlich begleiten wir dich dabei und stehen bei deinen Entscheidungen immer hinter dir.

Es gibt ein schönes Zitat, das auf dich sehr gut zutrifft: „Weil du einfach du bist: Tue nicht, was andere von dir erwarten; und tue nicht das, was dir nicht entspricht. Du bist wertvoll, weil du etwas Besonderes bist. Hab` Mut und geh` in die Welt hinaus und zeig ihr, dass es dich gibt!“

Wir lieben Dich!  
Deine Familie





## LEOPOLD SAURUGG

Geb. 10.3.2005 in Graz.

Leopold hat den Kindergarten in Graz besucht. Seit der Volksschulzeit lebt er in Hartberg. Mit neun Jahren hatte er die Idee Stadtführungen für Kinder zu machen, setzte sie gleich in die Tat um und wird jüngster Stadtführer Österreichs.

Radfahren, Survivalcamps und das Arbeiten mit Holz haben Leopold schon von klein auf sehr begeistert und deshalb liegt der Wunsch Tischler zu werden auch sehr nahe.

Seit er 11 Jahre alt ist baut er selbst Möbel nach eigenen Vorstellungen für sein Zimmer.

In seiner Freizeit hört er gerne Musik von AC/DC, Kiss, Queen, Rammstein und vieles mehr und er geht gern auf Konzerte. Nach der Sekundaria möchte er das Holztechnikum in Kuchl besuchen und so seinen beruflichen Traum verwirklichen.

## MARIO WILFINGER

Mario ist ein sehr optimistischer, lebensfroher, beliebter und lustiger Schüler. Auch sein Sinn für Mode ist sehr ausgeprägt. Seine Kleidung ist sehr gut aufeinander abgestimmt und stets modisch. Mario wollte schon von klein auf die ganze Welt erforschen. Er befasste sich immerzu mit den Tieren und der Natur. Heute zählen Radfahren, Zielschießen, Fischen und sich mit Freunden treffen zu seinen Hobbys. Doch was ihm schon immer sehr viel Spaß gemacht hat war das „Handwerken“. Technische Werkprojekte wie Nistkasten, das Arbeiten mit Speckstein, das Solarauto und die Weihnachtskrippe wurden mit viel Präzision und Begeisterung erledigt. Auch seine Mutter berichtet, dass er die schönsten Muttertagsgeschenke herbeizaubert.

Lieber Mario, wir wünschen dir für die Zukunft alles, alles Gute! Bleib so wie du bist!



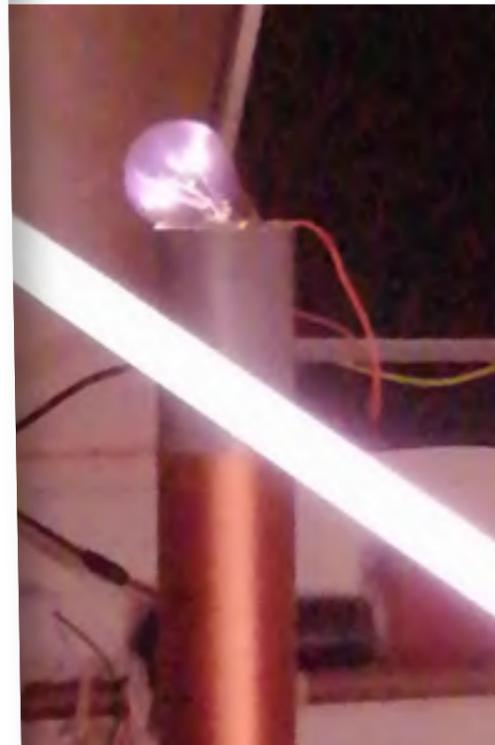
## MATHEO SCHILLER

Schon als Kleinkind interessierte er sich sehr für Technik und Elektronik und war immer dabei, wenn im oder rund ums Haus etwas repariert oder gebaut wurde. Er hantierte schon früh sehr geschickt mit Werkzeugen aller Art, was uns alle sehr beeindruckte. Matheo liebt die „Freitags-Einkäufe“ beim örtlichen Altstoff-Sammel-Zentrum. Er versucht aus den Altgeräten etwas Neues zu machen oder sie zu reparieren. Falls dazu ein Teil fehlt, wird mit dem 3-D-Drucker eine Kopie erstellt. Seine Freizeit verbringt er am liebsten in seiner Werkstatt, wo er sich mit den Themen Strom und freie Energie beschäftigt, was ihm zu Hause auch den Spitznamen Nikola Tesla beschert hat. Mit dem Nachbau dessen berühmter Spule bringt er Energiesparlampen zum Leuchten, ohne sie am Stromnetz anzuschließen.

Tiere und die Natur liegen ihm auch sehr am Herzen. Er setzt gern Blumen und hilft zu Hause im Garten. Falls sich eine Spinne ins Haus verirrt, wird sie behutsam in den Garten getragen. Matheo macht sich auch Gedanken über die Auswirkungen von Katastrophen wie Tschernobyl und Fukushima und ob es nicht umweltschonendere Wege zur Energiegewinnung gibt.

Unseren übergewichtigen Kater liebt er sehr. Daher ist er auch ständig bemüht ihn beim Abnehmen zu unterstützen. So hat er ihm schon ein Laufband und ein Lauf rad gebaut. Leider war die Trägheit des Katers größer.

Seit kurzem zählt auch Radfahren zu seinen Hobbies. Am liebsten fährt er auf Wald- und Feldwegen und springt mit dem Rad über kleine Hindernisse. Dazu trifft er sich auch gern mit einem seiner Freunde, denn gemeinsam hat man noch mehr Spaß.



## MELANIE HEIL

Unsere Tochter Melanie hat eine sehr fröhliche Ausstrahlung, das war schon als Baby so.

Sie lacht viel, hält sich gerne in der Natur auf und spielt gerne mit ihren Katzen. Sie ist ein Bewegungskind. Ein Hobby von ihr ist das Tortenbacken, da lebt sie ihre kreative Ader voll und ganz aus.

Mit Musik hören und tanzen motiviert sie sich, wenn es ihr mal zu stressig wird. Melanie engagiert sich sozial für ihre Mitmenschen und traut sich von Tag zu Tag mehr zu. Sie weiß, was sie will und sie erkennt auch was ihr nicht gut tut. Melanie achtet die Natur und die Tiere, sie nimmt alles sehr bewusst wahr. Sie interessiert sich für die Vorkommnisse auf der Welt, vor allem die Umweltthemen liegen ihr am Herzen. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit ihren Freundinnen, diese schätzen ihre offene und natürliche Art. Sie freut sich schon auf ihren Start in einen neuen Lebensabschnitt.





## PAUL KEIMEL

Paul hat zahlreiche Interessen und wenn ihn etwas interessiert, dann möchte er es auch genau wissen – liest darüber, fragt nach, schaut Dokus.

Daher ist er auch nicht immer bereit zu glauben, was ihm Medien aber auch Eltern und Lehrer vorgeben, sondern er bildet sich zunehmend durch kritisches und differenziertes Denken seine eigene Meinung – dies führt bei Paul auch zu durchaus interessanten Lebenseinstellungen:

So übernimmt er vom sportlichen Ehrgeiz des Vaters gerne den Sport (ob Schifahren, Tennis, Orientierungslauf oder Hockey). Aber wozu übertriebener Ehrgeiz?

Auch Spaß muss sein beim Paul - aber kein Exzess!

Beim Gamen gilt bei ihm: Lieber erschaffen als zerstören.

Und wozu Ordnung, wenn es sich im Chaos auch gut lebt.

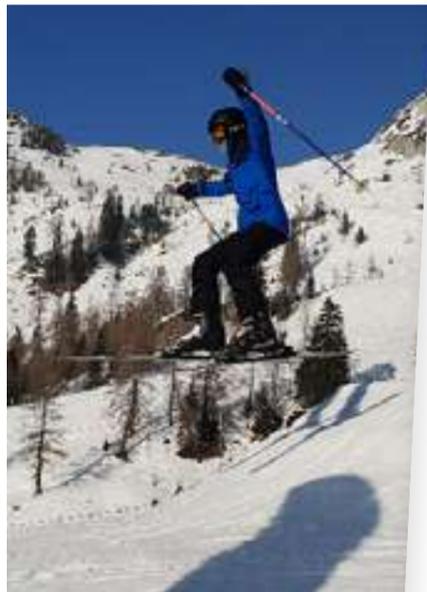
Lernen ist gut und wichtig – aber mehr lernen als nötig schadet der jugendlichen Work-Life Balance.

Stundenlang am Handy herum zu tippen ist für Paul Zeitverschwendung – warum nicht direkt miteinander sprechen!?

Doch zu viel Denken ist auch fad und so sorgen Freunde und seine kreativen Talente für Abwechslung und Farbe in seinem Leben.

Er schafft es ganze Welten auf ein Blatt zu zeichnen, einen coolen Rhythmus zu finden (ob Schlagzeug oder Beatboxen) oder mit seinem umfangreichen Wortschatz interessante Texte zu verfassen.

So hat sich Paul für die Oberstufe im Kreativzweig im Gymnasium angemeldet und dazu wünschen wir ihm von ganzem Herzen eine gute Zeit und viel Erfolg.



## PAUL MÜLLER

Pauls Lebensweg begann sehr holprig. Viele Krankenhausbesuche und eine schwere Operation konnten aber seine positive Einstellung zum Leben nicht trüben.

Mit vier Jahren war es an der Zeit den Kindergarten zu besuchen. Die Begeisterung von Paul hielt sich in Grenzen. Interessant wurde es für ihn jedoch, als er endlich in die Schule gehen konnte. Seit der ersten Klasse Primaria gehört er zur Familie der DAVINCIS! Hier konnte er Freundschaften knüpfen, Wissen ansammeln und wichtige Erfahrungen für sein weiteres Leben machen.

Stark geprägt haben ihn Familienmitglieder (Urgroßvater, Großeltern, Tanten und Eltern) und gute, langjährige Freunde. Zu seinen großen Leidenschaften zählen das Kochen und Genießen, das Fischen und Schwimmen, Besuche im Wald und die Holzbearbeitung. Deshalb hat sich Paul entschieden nach der achten Schulstufe die HTL für Holzbautechnik in Pinkafeld zu besuchen. Dafür wünschen wir dir viel Erfolg!

Es ist wunderbar dich in unserem Leben zu haben!

Danke!



## SELINA KATZ

Selina verfolgt strikt ihre Ziele die sie persönlich als erstrebenswert empfindet. Da diese Ziele jedoch nur teilweise mit schulischen Anforderungen zu tun haben, steht Selina jeden Tag vor der Herausforderung, dies alles unter einen Hut zu bringen. So können Dinge die ihr unwichtig erscheinen schon mal auf sich warten lassen. Selina ist schon ihr Leben lang fasziniert von der Natur, den Zyklen, die sie uns Menschen vorgibt und von den Tieren, die mit ihr leben. Gerne verbringt sie Zeit in der Natur mit Freunden beim Wandern und Klettern. Sollte sich dabei eine Übernachtung in einer Höhle ergeben, ist Selina in ihrem Element.

Die Wintermonate verbringt sie gerne mit Musik hören und Malen. Dabei hat sie ein großartiges Talent. Selina merkt sich erstaunlich schnell Liedtexte, mögen sie auch noch so kompliziert sein. Gerne verbringt sie Zeit mit ihrer jüngeren Schwester, bei Spiel und Spaß können schon einige Stunden vergehen.

Lange Zeit wollte Selina Schauspielerin werden und so besucht sie 1 Mal die Woche eine Schauspielgruppe und durfte sich schon bei einigen Auftritten beweisen. Große Faszination üben auf Selina auch ferne Länder aus. 2019 besuchte sie Nordamerika und möchte nun weitere Kontinente erobern. Selina weiß noch nicht genau, was sie einmal arbeiten möchte, es darf jedoch gerne etwas mit Reisen und Natur zu tun haben. Im September wird Selina die Sankt Martinschule in Hartberg besuchen.



## ABSOLVENTEN DER VERGANGENEN JAHRE ERZÄHLEN



Absolventen der DAVINCI Bildungseinrichtungen erhalten folgendes Rüstzeug:

- Strukturiertes Denken und Handeln
- Zielsetzung und Zielerreichung aus eigener Kraft
- Steigerung der Leistung durch erhöhtes Selbstbewusstsein – Selbstvertrauen entsteht durch Leistung
- Gestärkte Resilienz
- Förderung der persönlichen Stärken/ Herausragend wird man nur in etwas, das man liebt.

*„Was nützt Talent, wenn einem die Fähigkeit fehlt, konsequent an sich zu arbeiten, diszipliniert und fokussiert zu sein, sich nicht entmutigen zu lassen und Leidenschaft zu entwickeln.“*

Blicken Sie auf den folgenden Seiten auf einige Impressionen der Absolventen der DAVINCI-Bildungseinrichtung:



## ANDREAS CVITKOVITS / ECOLE GÜSSING

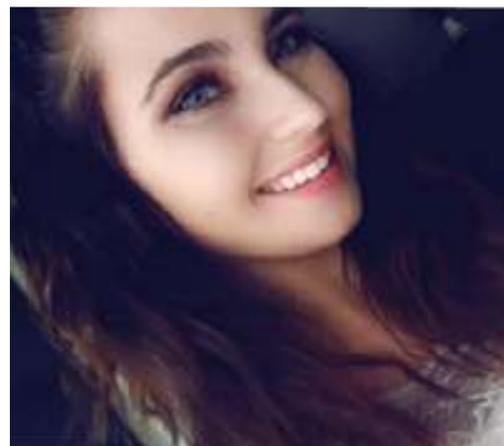
Mein Name ist Andreas Cvitkovits, vielleicht kann sich ja der oder die eine oder andere noch an mich erinnern. Ich gehe nun in die 3. Klasse der Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Ecole Güssing und bereue es bis heute nicht, diesen Weg eingeschlagen zu haben. Ich habe mich für den Zweig Medientechnik entschieden, da das elektronische Fachgebiet schon immer mein Hobby war. Wir haben zwei Räume, in denen sich Computer befinden, und in diese gehen wir auch immer, wenn wir den Gegenstand „Medientechnik“ haben. Wir haben diesen Gegenstand in dieser Klasse leider nur zwei Mal pro Woche. Aber zum Glück gibt es ja auch noch Informatik, insgesamt dreimal die Woche! Nun stehe ich also vor meinem Abschluss an dieser Schule und werde ihn wahrscheinlich - so wie alles bis jetzt - meistern. Ich bin sehr froh, dass ich mich dazu entschlossen habe, nach der DAVINCI-Schule



noch den Abschluss mit der mittleren Reife anzustreben, da ich glaube, dass dadurch meine Berufschancen hinsichtlich eines besseren Arbeitsplatzes steigen werden. Abschließend möchte ich nochmals betonen, dass ich sehr froh und dankbar bin, die DAVINCI-Schule in Hartberg besucht zu haben, da mir die Lehrerinnen und Lehrer dieser Schule sehr auf meinem Weg zu einem hoffentlich erfüllenden Beruf geholfen haben. Dafür bin ich ihnen heute noch sehr dankbar. Ich habe bis heute noch einen sehr guten Kontakt zu meinen ehemaligen Schulfreunden und erinnere mich immer wieder gerne an die Zeit in Hartberg.

## JEANNINE PAAR / LEHRE HOTEL – UND GAST- GEWERBEASSISTENTIN

In meiner 3-jährigen Lehrzeit lerne ich alles über das professionelle Empfangen von Gästen inklusive Check-in und Check-out, wie man zu Informationen zu kulturellen Festen und Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen kommt – und diese perfekt organisiert. In meiner Ausbildung arbeite ich eng mit Etage, Service und Küche zusammen. Kreativität wird für die Erstellung von Speise- und Getränkekarten und für Werbemaßnahmen geschult. Auch Büro-tätigkeiten und Küchenorganisation



gehören zum abwechslungsreichen Job als Hotel- und Gastgewerbeassistent/in. Die Basis für meinen beruflichen Werdegang wurde mir in der DAVINCI Schule gelegt, dafür bin ich unendlich dankbar!

## CORINNA POSTL / BORG HARTBERG

Mein Name ist Corinna Postl, vielleicht können sich ja noch einige an mich erinnern. Ich gehe nun schon in die 7.Klasse des Borg Hartberg und bin bis heute mit der Entscheidung, den naturwissenschaftlichen Zweig gewählt zu haben, sehr zufrieden. Wir haben eigene Laboreinheiten, in denen wir selbst experimentieren dürfen und dazu auch Protokolle verfassen müssen. Dabei lernt man so viel Neues und bekommt Antworten auf Fragen, die man sich als Kind oft stellt. Es ist eine große Wissensbereicherung. Allerdings bin ich nicht nur im naturwissenschaftlichen Zweig, sondern habe auch die Ehre durch mein ausgezeichnetes Abschlusszeugnis der DAVINCI-Schule, in die Sprachklasse gehen zu dürfen. So habe ich zwar meine naturwissenschaftlichen Fächer, jedoch werden die Fächer Geografie und Geschichte in englischer Sprache unterrichtet. Das bietet mir eine tolle Voraussetzung für sämtliche Studienrichtungen. Ich hatte wirklich große Angst vor dem Wechsel einer Schule, die für mich schon fast wie eine zweite Familie war, in eine riesige Schule mit 900 Schülern. Ich machte mir unzählige Gedanken, ob ich bei so vielen Schülern überhaupt wahrgenommen werde, mit meinen Eigenschaften, die mich zu dem machen, wer ich bin. Sei es meine Kreativität oder meine Wissbegierde zu allen Dingen, die mir unterkommen. Also ein kleiner Tipp von mir: Trau dich über alles drüber, von dem du träumst, denn wenn du etwas wirklich willst, wirst du es schaffen und zahlreiche Menschen kennenlernen, die dich dabei



unterstützen werden. Seien es Lehrer oder neue Mitschüler, alle werden dir auf deinem neuen Weg in eine neue Schule behilflich sein. Außerdem ist es nicht nur ein Schulwechsel, sondern auch ein neuer und wichtiger Abschnitt im Leben, den man für seine eigene Entwicklung braucht, denn jetzt hast DU die Möglichkeit zu entscheiden, wer du wirklich sein möchtest und was du in und aus deinem Leben machen willst.

Ich bereue es keinen einzigen Tag das BORG Hartberg gewählt zu haben, auch wenn der Schulalltag manchmal etwas stressig ist. Jedoch kann ich sagen, dass mir die DAVINCI-Schule eine wunderbare Basis gegeben hat, in der ich mich selbst fand und mir bewusst wurde, was ich wirklich machen möchte. Deswegen wird für mich die Davinci-Schule auch immer ein Teil meines Lebens bleiben.



## FELIX KRANICH / HTL PINKAFELD

Mein Name ist Felix Kranich und ich bin Absolvent der DAVINCI-Schule. Zurzeit besuche ich die 3. Klasse der HTL Pinkafeld im Zweig Informatik. Da ich immer schon am Programmieren und dem Arbeiten mit Computersystemen Spaß hatte, bin ich sehr zufrieden mit meiner Schulwahl. Dank der vielen Informatik-bezogenen Stunden arbeite ich täglich mit Computern, was mir auch eine Menge Freude macht.

Dadurch erhalte ich auch die notwendige Ausbildung um mir meinen Traum, ein Softwareentwickler zu werden, zu erfüllen.

Zusätzlich entschied ich mich auch noch dazu, die bilinguale Klasse zu besuchen, in der die meisten Fächer in Englisch unter-



richtet werden, wodurch meine Sprachkenntnisse weiter verbessert werden. Auch wenn ich jeden Tag an der HTL Pinkafeld genieße, erinnere ich mich oft an die wunderbare Zeit in der DAVINCI-Schule zurück, welche mir die Basis gegeben hat, die dies alles erst möglich machte.

Ein großer Dank gilt den DAVINCI Bildungseinrichtungen, weil sie mir folgendes Rüstzeug mitgegeben haben:

- Strukturiertes Denken und Handeln
- Zielsetzung und Zielerreichung aus eigener Kraft
- Steigerung der Leistung durch erhöhtes Selbstbewusstsein
- Selbstvertrauen entsteht durch Leistung
- Gestärkte Resilienz
- Förderung der persönlichen Stärken – herausragend wird man nur in etwas, das man liebt.

Isabella besuchte nach der DAVINCI Schule die Modeschule in Graz und maturierte mit Auszeichnung. Danach studierte Isabella an der Universität in Mailand Mode und Design.

Aktuell bin ich Studentin an der WU-Wien. Das DAVINCI-Rüstzeug ist mit auf all meinen Wegen sehr hilfreich.

## NIKOLAUS HOFMANN / HÖHERE LEHRANSTALT FÜR TOURISMUS BAD GLEICHENBERG

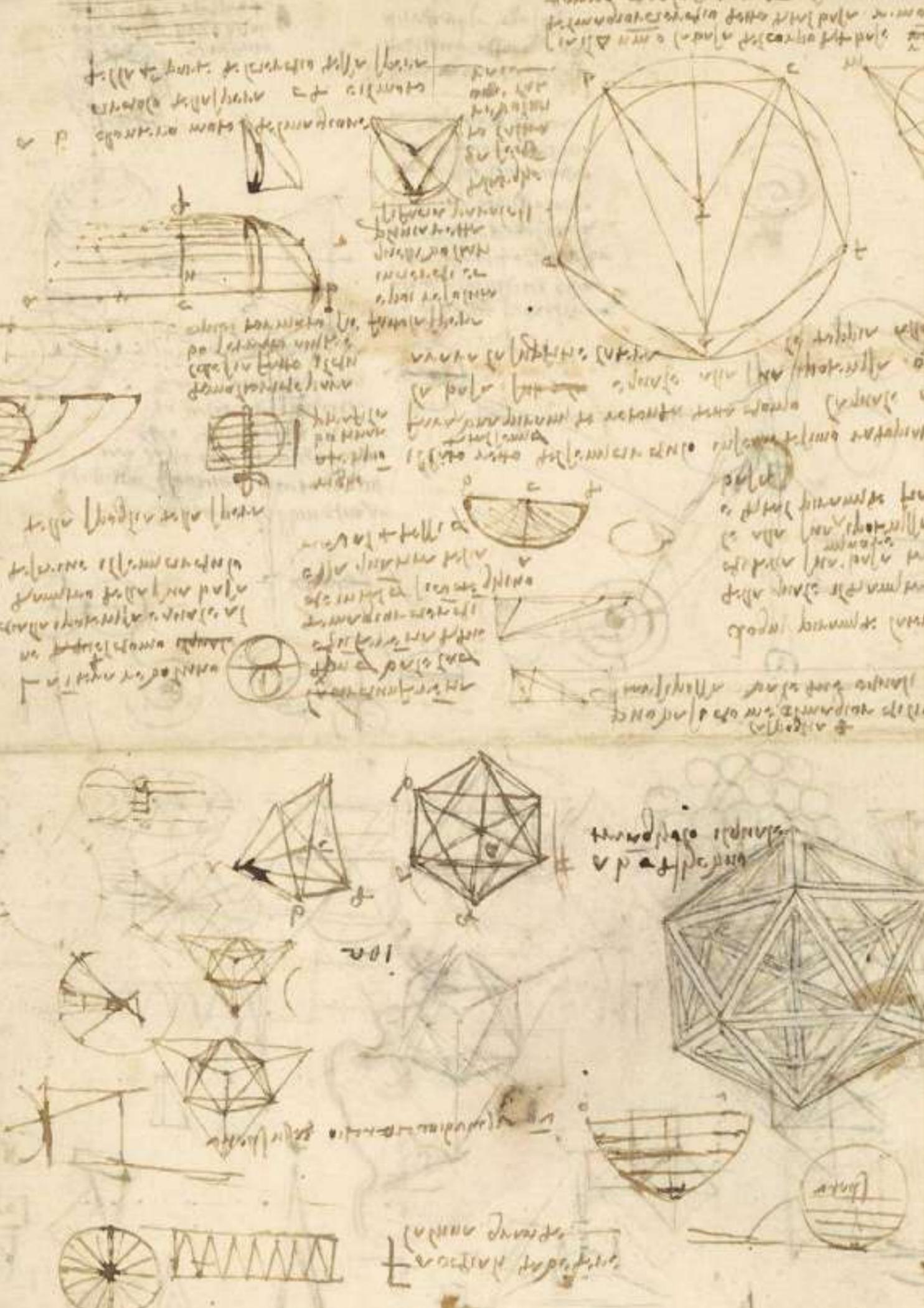
Niki Hofmann hat nach Abschluss der DAVINCI Schule die Ausbildung an der Tourismusfachschule Bad Gleichenberg begonnen. Der Umstieg war für Niki recht

einfach, da er sehr gut für seinen neuen Abschnitt vorbereitet wurde.

Sein Sommerpraktikum 2018 hat er im Service des Restaurants „Germain Gymnasium in Kings Cross London“ verbracht. Er war insgesamt 10 Wochen in London und hat dabei sowohl die Sehenswürdigkeiten als auch das Leben in dieser großen Metropole kennengelernt.

Das gesamte DAVINCI Team ist stolz auf Niki und wünscht ihm viel Erfolg für die Matura und seine weitere Laufbahn.





## KINDER UND ELTERN ÜBER UNS ...

### CHRISTINA HOLPER



Vor zwei Jahren waren wir auf der Suche nach einer weiterführenden Schule für unsere Tochter Helene.

Wir suchten eine familiär geführte Schule mit kleinen Gruppen, mit einem Lernangebot, das sich an den Stärken des Kindes orientiert, nach einem Lernort, der fordert, aber nicht überfordert, nach Lern-

methoden, die offen und innovativ sind, nach einer Schule mit Schwerpunkt auf Ökologie und Bionik und nach einer Lernatmosphäre, wo wertschätzender Umgang gelebt wird.

Das alles haben wir in der DAVINCI SCHULE gefunden und darüber sind wir Eltern und vor allem Helene sehr glücklich.

### FAMILIE PUTZ



„Die ursprünglichen Beweggründe, warum Raphael die DAVINCI-Schule besucht, ist das ruhige, angenehme Schulklima sowie das Lernen in Kleingruppen. Das Konzept der DAVINCI Schule gibt ihm die Möglichkeit, seine Stärken zu entdecken. Durch die individuelle Förderung lernt er eigenverantwortlich, selbstständig aber auch rücksichtsvoll gegenüber anderen Menschen zu handeln. Bedanken möchten wir uns beim gesamten Team der Schule,

da auf diverse Anliegen immer positiv eingegangen wird. Auch der Leitsatz der Schule „Respektvoll miteinander“, sagt schon sehr viel aus und wird auch in der Schule so vorgelebt. Besonders in der heutigen Zeit ist es sehr wichtig respektvoll mit unseren Mitmenschen umzugehen. Zum Wohle unseres Kindes würden wir uns wieder zu 100 Prozent für diese Schule entscheiden.“



AUSSAGEN / STATEMENTS



## FAMILIE SCHMIDINGER



„Seit bald 5 Jahren sind meine Kinder teil der DAVINCI Familie. Im Herbst startet unser jüngstes Kind mit dem Kindergarten.“

Als unsere erste Tochter mit dem Kindergarten begann war es uns sehr wichtig, dass wir sie liebevoll und in ihrem Tempo in ihren neuen Lebensabschnitt begleiten können. Eine langsame Eingewöhnung war für uns Voraussetzung. Dank des DAVINCI Teams war es selbstverständlich, dass wir ihr einen unkomplizierten Start

in eine sehr geliebte und verspielte Kindergartenzeit ermöglichen konnten. Seitdem ist der Alltag unserer Kinder geprägt von abenteuerreichen Waldtagen, gemeinschaftlichen gesunden Jausen, zweisprachigen Kinderliedern und Reimen, viel frischer Luft, Bewegung und vor allem Anerkennung, Wertschätzung und als Individuum wahr genommen werden. Wir bedanken uns dafür von Herzen bei den großartigen Pädagoginnen des DAVINCI Teams.“

## JANA, 14 JAHRE

Sekundaria



„Die Zeit in der Davincischule habe ich sehr genossen, meine persönlichen Stärken wurden optimal gefördert. Besonders stolz bin ich darauf, dass mir ein strukturiertes Denken und Handeln vermittelt und dadurch mein Selbstvertrauen gefördert wurde.“

Ein herzliches Dankeschön an das gesam-

te Team der Schule für die wunderbare Betreuung in den letzten Jahren. Voller Freude und Optimismus werde ich nach den Sommerferien meine nächste Laufbahn in der Ortweinschule Graz nach erfolgreich bestandener Aufnahmeprüfung starten. Eine weiterhin gute Verbindung mit der DAVINCI-Schule wird mich immer begleiten.



## THERESA, FAST 10 JAHRE

Primaria

„Also, hier in der Schule sind alle Lehrer sehr nett, es gibt kleinere Klassen. Die Schule bietet einem sehr viel, vor allem Englisch mit unserer Native Speakerin Nicola macht besonders viel Spaß! Toll

ist es auch, dass ich jetzt in der vierten Klasse schon in der Sekundarstufe die Pausen verbringen darf. So ist mir der Pausenablauf in der Sekundarstufe für die nächsten Schuljahre schon vertraut.“



## RAFAEL, 6 JAHRE

Kindergarten

„Der Kindergarten ist super, aber die Schule ist - superer :)!“



## CLEMENS, FAST 3 JAHRE

Kinderkrippe

„Am besten gefällt mir die Sandkiste! Und das Spielhaus! Und die Rutsche!“



## VALLY, FAST 3 JAHRE

Kinderkrippe

„Ich bin gern im Garten schaukeln!“





## DAVINCI - TEAM - WE LOVE WHAT WE DO

Zielführend für eine gute Ausbildung der jungen Generation



Gemeinsam ziehen wir an einem Strang, um unseren Kindern und Jugendlichen ein gutes Rüstzeug mitzugeben.

Jahrelang genießen wir als Privatschule den Vorteil, unser Team entsprechend den gewünschten neuesten Anforderungen zu gestalten.

Jede Aufnahme einer neuen Lehrkraft erfolgt höchst selektiv und wird mit dem gesamten Team abgestimmt.

Dadurch resultiert ein gut abgestimmtes, harmonisches Team und dieses gute Schulklima überträgt sich natürlich auf unsere Kinder und fördert den Lernerfolg.

Der „Homo cooperativus“ des „Humanismus 4.0“ bringt die Qualität und Fähigkeit zur Weiterentwicklung mit und ist in der Lage, Wissen und Kenntnisse neu zu verknüpfen und kreativ zu sein. Im Gegenteil zu unserer augenblicklichen Gesellschaft mit dem Schwerpunkt auf Kampf und Auslese – sei es an der Schule, an Universitäten, im Berufsleben oder allgemein im Wettbewerb mit dem „Kollegen Roboter“ – ist dieses „Team-Modell“ zukunftsfähig und wird von unserem Team als Leitge-

danke in unserer Schule gelebt.

Wir als Verantwortliche der DAVINCI-Bildungseinrichtungen möchten uns an dieser Stelle bei all unseren Mitarbeitern für den außerordentlich hohen Arbeitseinsatz und ihre Leistungsbereitschaft bedanken.

*„Erfolg ist nicht der Schlüssel der Glückseligkeit.  
Glückseligkeit ist der Schlüssel zum Erfolg.  
Wenn du liebst, was du tust,  
wirst du erfolgreich sein.“*

ALBERT SCHWEIZER





### JULIA BISCHOF

- Widder
- zielstrebig
- fröhlich



### EVA-MARIA FUCHS

- Jungfrau
- optimistisch
- Ruhe bewahrend



### BIRGIT EHRENHÖFER

- Steinbock
- abenteuerlustig
- spontan



### MARIANNE GANDE

- Widder
- visionär
- leidenschaftlich



### JOACHIM ENGEL

- Zwilling
- musikalisch
- kreativ



### PETRA GREMSL-KNEIßL

- Zwilling
- kommunikativ
- hilfsbereit



### THOMAS FANK

- Fisch
- tolerant
- neugierig



### KARL GROß

- Widder
- unkompliziert
- belastbar





### ELKE GRUBER

- Waage
- geduldig
- ideenreich



### KATHARINA KRUG

- Löwe
- engagiert
- zuverlässig



### PETRA GRUBER

- Steinbock
- geduldig
- strebsam



### SERENA OLDEBOOM

- Schütze
- empathisch
- humorvoll



### BIRGIT KERSCHENBAUER

- Steinbock
- musikalisch
- empathisch



### NICOLA PENISTON-BIRD

- Skorpion
- lebensfroh
- warmherzig



### CHRISTINE KELLNER

- Steinbock
- liebevoll
- einfühlsam



### JULIA PFEIFER

- Skorpion
- widerstandsfähig
- analysierend



MITARBEITER / TEAM





### ELISABETH PREM

- Skorpion
- kreativ
- unkompliziert



### ANDREA SCHMIDT

- Löwe
- vielseitig
- naturverbun-



### VICTORIA RAINER

- Fisch
- engagiert
- optimistisch



### LUCIA WONISCH

- Skorpion
- optimistisch
- ehrgeizig



### EVA RAPPOLD

- Widder
- engagiert
- kreativ



### CHRISTA ROIS

- Schütze
- kreativ
- hilfsbereit



#### Weitere tragende Säulen unserer DAVINCI Bildungseinrichtungen:

- Samy Böhner (Tanzschule DANCE)
- Friedrich Borecky (Musiklehrer der Musikschule Hartberg)
- Kerstin Bruckner (Nachmittagsbetreuung)
- Andrea Gölles (Sprachheillehrerin)
- Hans-Peter Killingseder (Waldpädagoge)
- Thomas Lattinger (Bionikexperte)
- Luciano Muster (Beatboxer)
- Siegfried Posch (Schachlehrer)
- Barbara Schildböck (Evangelische Pfarrerin)
- Karin Schocher (Beratungslehrerin)
- Patrick Thurner (Schularzt)
- Lukas Wagner (Sozialarbeit)



